

80 JAHRE

Umweltechnik



STOISER u. WOLSCHNER
UMWELTECHNIK



Vom Betonwerk zur Umwelttechnik

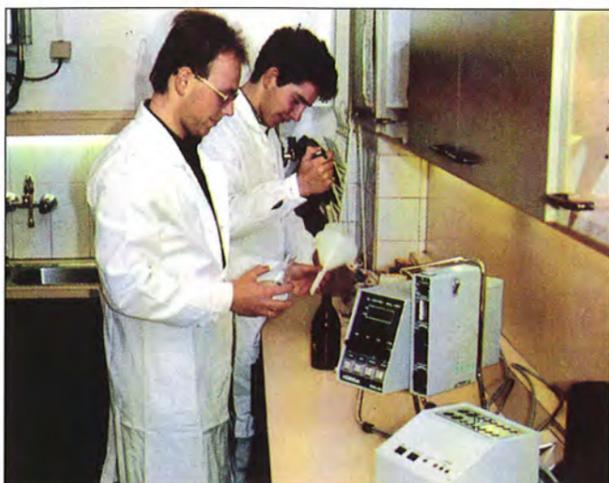
“Das Prinzip aller Dinge ist das Wasser. Aus Wasser ist alles und ins Wasser kehrt alles zurück.”

Thales von Milet

Die Reserven der Natur sind begrenzt. Wie sehr, das beweisen beinahe tägliche Berichte über gefährdetes Grund-, Trink- und Badewasser.

Das Bewahren dieses Elementes, von dem und mit dem wir leben, gehört daher zu den wichtigsten Aufgaben aktiven Umweltschutzes.

Das Unternehmen Stoiser und Wolschner in Klagenfurt (Kärnten / Österreich) hat sich diesem Anliegen verschrieben. Ob der Wörthersee vor Benzin- oder Ölverschmutzung geschützt wird; ob die Abwässer aus Wohnhäusern oder Schutzhütten auf vollbiologische Weise gereinigt werden - immer steht die Technik im Dienste der Umwelt.



Modernste Labortechnik steht im Dienst des Umweltschutzes

Der Familienbetrieb wurde 1910 gegründet. Im Lauf der 80-jährigen Firmengeschichte entwickelte sich das Unternehmen vom klassischen Betonwerk zu einem der führenden Umwelttechnik-Unternehmen Österreichs.

Bereits 1963 gehen die ersten Kläranlagen in Produktion. Zwei Jahre später wird mit der Herstellung von SW-span-Holzbetonmantelsteinen begonnen - ein Produkt, das laufend verbessert wurde und und nach wie vor im Programm ist.

Der Grundstein für weitreichende Veränderungen im Unternehmen wird Anfang der 80-er Jahre gelegt. Ziel ist es, die Zukunft der Firma in einer krisengefährdeten Branche zu sichern.

Das Vorhaben ist geglückt: Das Kürzel "SW" gilt in Fachkreisen als Synonym für ausgereifte Lösungen auf dem Sektor Abwasser-Reinigung. Stoiser und Wolschner wird unter anderem zum führenden Hersteller von Benzinabscheidern in Österreich.

Der Weg dorthin wäre ohne Mut zum Risiko, zur Forschung und zur intensiven Weiterbildung, ohne den Einsatz neuer Technologien und - in erster Linie - ohne das Engagement der Mitarbeiter kaum zu bewältigen gewesen.

Probleme gab es innerhalb und außerhalb des Unternehmens genug. Doch die Zweifel - auch namhafter Experten - an der Tauglichkeit der Ideen und Produkte schweißten das relativ kleine SW-Team noch enger zusammen.

In zahlreichen Schulungen, unter anderem an der Technischen Universität Essen, erarbeiten die Mitarbeiter fehlendes Know-how. Mit dem Wissen muß auch der technische Standard des Betriebes mithalten. Neue stationäre und mobile Labors, neue Produktionsverfahren werden eingeführt.

Techniker, Verkäufer und Produktionsleiter sind an den Innovationen gleichermaßen beteiligt und können sich mit den Produkten daher stark identifizieren.

Der Erfolg ist in vielerlei Hinsicht meßbar:

- An steigenden Umsatzzahlen, am Cash-flow (der mit ca. 15 Prozent nicht nur für diese Branche beachtlich ist), am Gewinn.
- An den Innovationen und Entwicklungen.
- An zahlreichen Ehrungen, Auszeichnungen und Patenten.
- An der Vielzahl von Presseberichten.
- An der Firmentreue der Mitarbeiter.
- Am freundschaftlichen Arbeitsklima.
- Und am neuen Bürogebäude, das rechtzeitig zur 80-Jahr-Feier fertiggestellt und bezogen wurde.

Darüberhinaus wird auf den folgenden Seiten im Detail berichtet. Vielleicht können auch Sie nach der Lektüre dem Firmenleitspruch zustimmen, der da lautet:

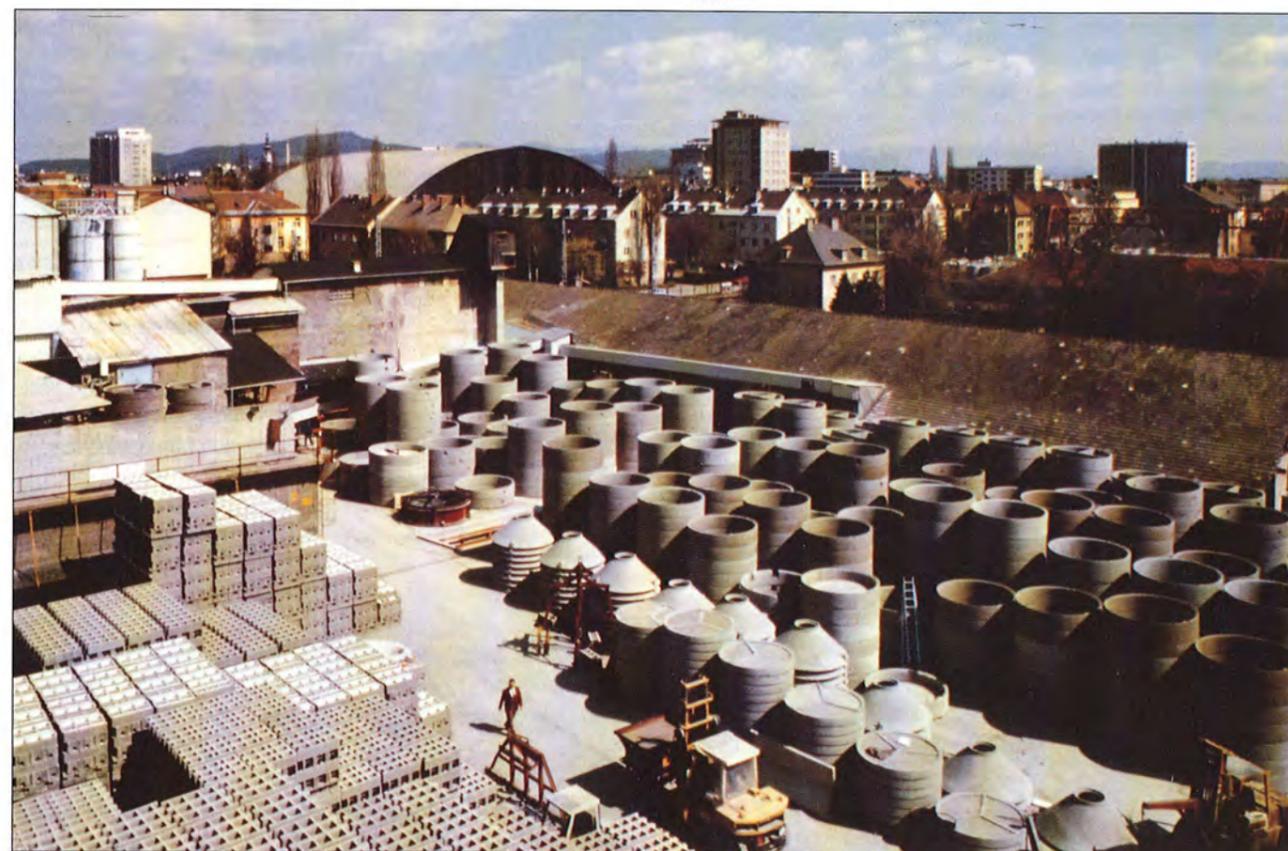
“SW - meßbar besser!”



Das neue Bürohaus fügt sich harmonisch in das Werksgelände ein



Wohnanlage in St. Veit / Glan - mit SW-span-Holzbetonmantelsteinen gebaut.



Das Werk 1 der Firma Stoiser und Wolschner an der Bahnstraße in Klagenfurt.

Die Chronik: 80 Jahre Firmengeschichte

1910

Gründungsjahr. Der Betrieb wird von Josef Stoiser und dessen Tochter Maria Wolschner (geb. Stoiser, verheiratet mit dem Architekten Karl Wolschner) von der Firma Otto Madile gekauft. Das Unternehmen produziert Kunststeine und handelt mit Baustoffen. Nach dem Tode Josef Stoisers führt Maria Wolschner den Betrieb alleine weiter.

1911

Teilnahme an der Kärntner Landeshandwerker-Ausstellung in Klagenfurt.

1920

Fliesenhandel und Beginn der Terrazzoplatten-Produktion.

1930

Erstmals werden Betonfertigteile für die Wasserreinigung sowie Betonrohre hergestellt. Maria Wolschner heiratet den späteren Klagenfurter Baudirektor Dipl. Ing. Rothmüller.

1933

Teilnahme an der Gewerbeausstellung in Klagenfurt.

1938

Beginn der Kläranlagenproduktion.

1939

Die Produktpalette wird erweitert: Die Kunststeinwaschbrunnen (siehe Foto) erweisen sich bald als Verkaufsschlager in Europa und werden von Sizilien bis Norwegen geliefert. Bis zu 200 Mitarbeiter finden Beschäftigung.

1944

Von etwa 70 Bomben getroffen, wird das Werk total vernichtet. Bei den Angriffen durch die Alliierten kommen vier Familienmitglieder und etwa 30 französische Kriegsgefangene ums Leben. Unter anderem wird auch das Bürohaus vernichtet, in dem sich ein Großteil der Firmenunterlagen befinden.

1947

Dipl. Ing. Karl Wolschner konstruiert eine Betonsteinmaschine und beginnt mit der Produktion des von ihm erfundenen "WOK"-Hohlblocksteines.

1948

Die Zweigbetriebe in St. Stefan/Lavanttal, Fohnsdorf und Salzburg werden eröffnet. Maria Wolschner-Rothmüller beschließt, die Firma Stoiser und Wolschner mit ihren Kindern in eine OHG umzuwandeln.

1952

Sondergenehmigung und Gewerbebeschein zur Herstellung von Fußböden und Wandbelägen aus Schaumbeton sowie fugenloser Beläge.

1958

Teilung des Stammbetriebes in vier Einzelfirmen. Dipl. Ing. Karl Wolschner übernimmt die Firma Stoiser und Wolschner als Einzelfirma. Nach 48-jähriger Unternehmertätigkeit setzt sich Maria Wolschner-Rothmüller mit Ende des Jahres zur Ruhe. Auch Charlotte Wolschner scheidet aus dem Betrieb Stoiser und Wolschner aus.

1959

Am 1. Jänner übernimmt Dipl. Ing. Karl Wolschner als neuer Firmeninhaber das nunmehr als Einzelfirma geführte Unternehmen Stoiser & Wolschner.

1960

Das Gewerberecht für den Großhandel von Baumaterialien und Eisenwaren für den Hoch- und Tiefbau wird erteilt.

1962

Anfang der Transportbetonlieferungen.

1963

Produktionsbeginn von Großkläranlagen.

1965

Zum ersten Mal werden SW-span Holzbetonmantelsteine erzeugt.

1971

Dipl. Ing. Heinz Wolschner tritt in das elterliche Unternehmen ein.

1977

Das Gütezeichen für die Warengruppe 13-1 wird wegen der formgenau hergestellten SW-span Holzbetonmantelsteine zum wiederholten Male verliehen.

1978

Laufende Produktionsverbesserungen und Produkterweiterung. Mit Ende des Jahres scheidet Dipl. Ing. Karl Wolschner nach 40 Jahren unternehmerischer Tätigkeit aus dem Betrieb aus.

1979

Dipl. Ing. Heinz Wolschner übernimmt mit 1. Jänner den Familienbetrieb.

1980

Zukauf eines Grundstückes von der Stadtgemeinde Klagenfurt zur Erweiterung des Lagerplatzes im westlichen Bereich des Werkes 1. SW-Produkte werden nun österreichweit verkauft.

1981

Erstmals wird in Kärnten in Kompaktbauweise ein Benzin- und Restbenzinabscheider sowie Schlammfang der "SW-Baureihe" gefertigt. Intensive Forschung und Entwicklung nehmen ihren Anfang und



Ein Schotterförderband im Zweigwerk St. Stefan, das 1948 eröffnet wurde.



Die Firma Stoiser & Wolschner war bereits 1955 auf der Klagenfurter Messe vertreten.

1982

Auf dem Gebiet der Umwelttechnik werden insgesamt 10 verschiedene Patente angemeldet.

1983

Das seit 25 Jahren bestehende Betonwerk Wilhelm Wolschner wird wieder in die Firma Stoiser und Wolschner eingegliedert.

1984

Für den SW-span Holzbetonmantelstein erhält das Unternehmen das Austria-Gütesiegel. Um den östlichen Lagerplatz des Werkes II zu erweitern, wird ein Grundstück von etwa 1.400 Quadratmetern zugekauft. Das gesamte Werk erstreckt sich nun über eine Fläche von 25.000 Quadratmetern. Anmeldung von Patenten für Zwischenwandsteine, Benzinabscheider und biologische Kläranlagen.

1985

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Stammhauses Stoiser und Wolschner verleiht Bürgermeister Leopold Guggenberger dem Unternehmen das Klagenfurter Stadtwappen.

1986

Das Kärntner Landeswappen für Verdienste um das Land Kärnten wird von Landeshauptmann Leopold Wagner verliehen.



Der Betrieb in Pöls gehörte von 1948 bis 1950 zur Unternehmensgruppe

1987

Eine computergesteuerte, vollautomatische Schachtringmaschine geht in Betrieb. Lizenzen von biologischen Kleinkläranlagen, genannt "Bodenkörperfilteranlagen", werden in die Bundesrepublik Deutschland vergeben.

1988

Umweltministerin Marilies Flemming ernennt Stoiser und Wolschner zum "Unternehmen des Monats". Lizenzvergabe für Benzinabscheider in die BRD. Der Betrieb wird unter die "Top Ten" des österreichischen Marketingpreises gereiht.

1989

Der erste Innovationspreis der Landeshauptstadt Klagenfurt wird Stoiser und Wolschner für die vollbiologische Kleinkläranlage im Hochgebirge zuerkannt. Das Unternehmen beteiligt sich zu 50% an der Firma ISO-Span.

1990

Zum 80-jährigen Betriebsjubiläum macht sich das Unternehmen selbst das größte Geschenk: das neue Bürogebäude. Das Unternehmen beteiligt sich in Ungarn bei der Firma Austria Beton.

1991

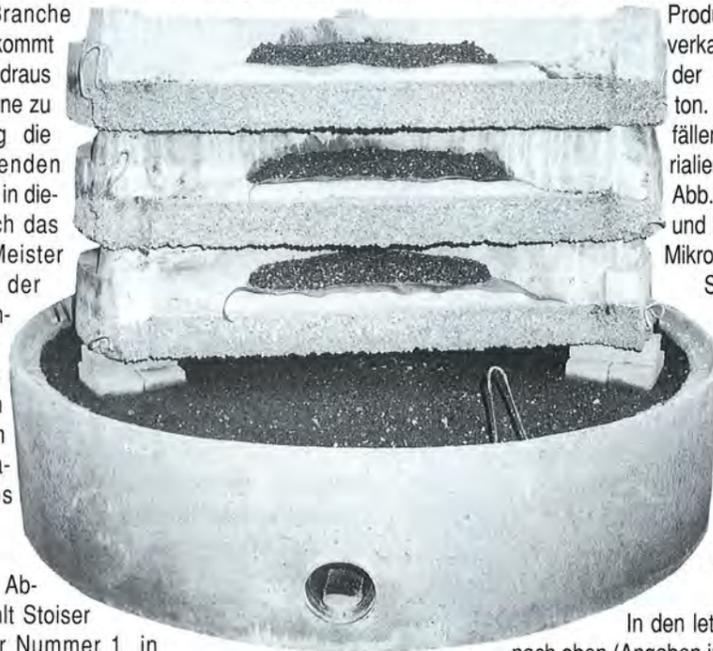
Der Betonfertigerhersteller Firma Witho in Sierning, OÖ., wurde gekauft. Mit dieser neuen Produktionsstätte wird die Nachfrage im nördlichen Österreich befriedigt.



Das waren noch Zeiten: So wurden vor einigen Jahrzehnten SW-Abwasseranlagen verladen und transportiert.

Die "intelligenten" SW-Betonprodukte

"Intelligente" Produkte sind von der Entwicklung über die Produktion bis zum Marketing und Einbau in einem Guß. Daß Qualität und Preis stimmen, ist selbstverständlich. Wenn sie zudem einzigartig und zur Lösung aktueller Probleme beitragen, läßt der Erfolg nicht auf sich warten. Die Firma Stoiser und Wolschner beweist, daß der Werbespruch der Branche stimmt: "Beton - es kommt darauf an, was man draus macht". Die Nase vorne zu haben und rechtzeitig die Trends der kommenden Jahre zu riechen - in dieser Disziplin hat sich das SW-Team zum Meister entwickelt. Das ist der Grund, warum die Umwelttechnik-Produkte des Unternehmens selbst den neuesten gesetzlichen Auflagen entsprechen und daher konkurrenzlos sind.



Auf dem Gebiet der Abwasserreinigung zählt Stoiser und Wolschner zur Nummer 1 in Österreich. Zwei Drittel des Gesamtumsatzes entfallen auf Produkte, die es bis vor wenigen Jahren noch gar nicht gegeben hat (siehe rechte Seite).

Europareif wie die Abteilungen Entwicklung und Forschung ist auch die Produktion. Die modernste Großringanlage des Kontinents sichert hohen Qualitätsstandard der SW-Erzeugnisse. Alle Arbeitsabläufe von der Einbringung des Betons bis zur Lagerhaltung werden vollelektronisch gesteuert.

Die "intelligenten" SW-Betonprodukte haben eines gemeinsam: Sie sind von Praktikern für die Praxis gemacht und in jeder Phase einfach zu handhaben: Der Transporteur kann sicher sein, daß die Betonfertigteile auch lange Anfahrtswege ohne Risse überstehen. Die Stahlfaserarmierung sorgt für diese Sicherheit.

Die Baufirma muß auf der Baustelle nur mehr den entsprechenden Untergrund schaffen. Die Betonteile werden schon im Werk fix und fertig montiert. Die Einbauarbeiten an Ort und Stelle funktionieren wie bei einem Baukastensystem. Ein detaillierter Einbauplan zeigt, wie die Verbindungsleitungen ein- und die Abdeckungen aufgesetzt werden ... und schon ist die Anlage betriebsbereit.



Der Auftraggeber spart durch den raschen Einbau Zeit und Geld. Außerdem kann er für die Anlage mit SW einen begünstigten Wartungsvertrag abschließen.

Die SW-span-Mantelbetonsteine und die verschiedenen Abwasseranlagen sind ganz und gar "Made in Austria". Auch das unterscheidet SW-Produkte von jenen nur annähernd vergleichbaren der Mitbewerber, die nach ausländischen Lizenzen in Österreich hergestellt werden. Hingegen gelang es Stoiser und Wolschner sowohl Produkte als auch Lizenzen ins Ausland zu verkaufen. Der Stoff, aus dem der Hauptteil der SW-Produkte sind, ist nach wie vor Beton. Doch für das Innenleben und in Spezialfällen bedient man sich verschiedener Materialien. In der Bodenkörperfilteranlage (siehe Abb.) sorgt etwa ein Gemisch von Sand, Kies und Polypropylen-Flocken für den Ansatz von Mikroorganismen. Für die Entsorgung alpiner Schutzhütten werden unter anderem auch Jutesäcke im SW-System erprobt. Und um den Transport der gewaltigen Anlagen in die Berge zu erleichtern, kommen sogar Kunststoff-Bauteile zum Einsatz.

Umsatzstatistik

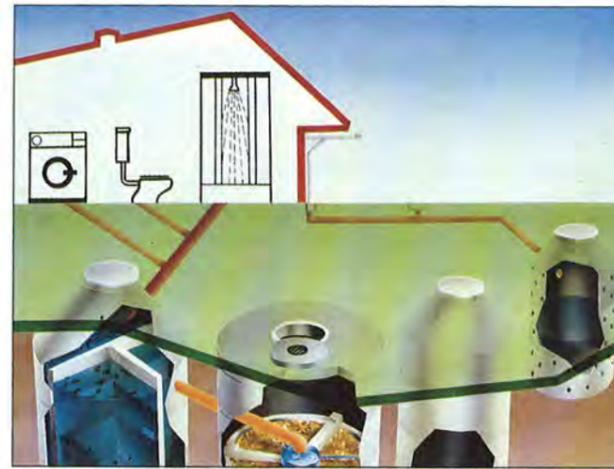
In den letzten 14 Jahren gingen die Umsätze steil nach oben (Angaben in Millionen Schilling)

1978	16,92	1985	50,00
1979	19,67	1986	51,17
1980	30,00	1987	56,83
1981	32,50	1988	64,08
1982	42,50	1989	73,25
1983	36,17	1990	96,24
1984	47,25		

SW - Span - Holzbetonmantelsteine

Diese Produkte, die in den Varianten SW-Isospan für Wärmedämmung sowie als Schallschutzsteine angeboten werden, sind aus dem Wohnbau nicht mehr wegzudenken. Stoiser und Wolschner hält mit

SW-Iso-span Holzbetonmantelsteinen in Kärnten einen hohen Marktanteil von über 50 Prozent. In Zusammenarbeit mit dem Forschungsförderungsfonds gelang es, die SW-span-Produktpalette weit über die gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf Wärme, Schall und Feuerbeständigkeit zu verbessern - ebenfalls ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. SW-span wurde mit dem Austria-Gütesiegel ausgezeichnet und ist Ö-



SW-Bodenkörperfilteranlage

Für die Entwicklung der "vollbiologischen Kleinkläranlage ohne Fremdenergie" erhielt das Unternehmen das Europapatent. Mit diesem System aus drei Komponenten kann die Abwasserbeseitigung selbst in entlegenen Gebieten gelöst werden: In der vergrößerten Faulanlage werden absetzbare und aufschwimmende Stoffe festgehalten. Die große Neuerung ist der Mittelteil, die sogenannte SW-Bodenkörperfilteranlage. Das Abwasser durchsickert hier, nur den Gesetzen der Schwerkraft gehorchend, untereinander angeordnete Betonfiltertröge. Darin befindet sich ein speziell entwickeltes Material, das eine große Oberfläche für den Ansatz von Mikroorganismen bietet. Die gelösten organischen Substanzen werden durch die Einwirkung der Kleinstlebewesen in Gegenwart von Sauerstoff mineralisiert und somit biologisch gereinigt. Das ohne Fremdenergie gereinigte Abwasser gelangt schließlich in den Sickerschacht oder Vorfluter. Die Reinigungsleistung dieser Anlage liegt um mindestens 50 Prozent über den geforderten Werten. Das System ist betriebssicher,



SW Bodenkörperfilteranlage beim Einbau.

kostengünstig in Bau und Betrieb, einfach in der Wartung, benötigt keine Fremdenergie und ist platzsparend - Vorteile, über die herkömmliche Kläranlagen nicht verfügen. (siehe Fotos oben und linke Seite)

SW-Benzinabscheider

Das wichtigste Standbein des Unternehmens (Marktanteil in Österreich: ca. 60 Prozent) ist der SW-Benzinabscheider. Dieses Produkt gilt inzwischen überall dort als Norm, wo dem Wasser Verschmutzung durch Öl oder Benzin droht, zum Beispiel entlang der Wörthersee-Autobahn, in der Walgaukasern Bludesch, bei Kraftwerken der ÖDK oder bei der ÖMV-Werksanlage in Gänserndorf und vielen anderen.

Und so funktioniert der Benzinabscheider: Das mit Mineralöl verunreinigte Abwasser wird im Kompaktschlammfang beruhigt. Feststoffe wie zum Beispiel Sand und Schlamm sinken dadurch ab.

Ein Schwebestoffgitter beim Auslauf verhindert, daß größere, an der Oberfläche schwimmende Stoffe in den Benzinabscheider gelangen. Der Schlammfang ist in einem gefertigt und bietet daher größtmögliche Wasserdichte. Das von Feststoffen befreite Abwasser wird im eigentlichen Benzinabscheider neuerlich beruhigt. Kohlenwasserstoffe wie Benzin und Öle, die spezifisch leichter sind als Wasser, gehorchen der Schwerkraft und steigen an die Oberfläche. Es bildet sich eine stetig wachsende Schwimmschicht. Tiefliegende Tauchrohre begrenzen den Abscheideraum der Leichtflüssigkeit, das gereinigte Abwasser kann solange abfließen bis der automatische Schwimmer bei Erreichen der maximalen Ölspeichermenge in Funktion tritt.

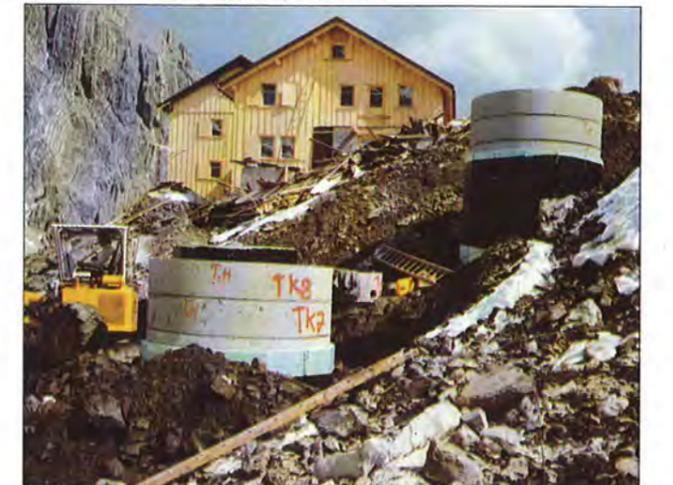
Auch hier liegt die Reinigungsleistung weit über den geforderten Normwerten. Wenn das Abwasser zu nahezu 100 Prozent sauber sein soll, wird ein Restbenzinabscheider nachgeschaltet. Ein Spezial-



filter sorgt dafür, daß auch kleinste Öltröpfchen absorbiert werden. Derzeit wird an der Entwicklung eines EURO-Benzinabscheiders gearbeitet, der den europäischen Richtlinien entsprechen soll.

Kläranlage für Schutzhütten

Als 1988 die erste vollbiologische Kläranlage ohne Fremdenergie in 2600 Meter Seehöhe Weltpremiere feierte, konnte das SW-Team noch nicht ahnen, welcher Boom damit ausgelöst würde. Die Mitarbeiter hatten das System der Bodenkörperfilteranlage für die Entsorgung von Schutzhütten adaptiert. Das Problem galt bis zu diesem Zeitpunkt als unlösbar. Wie sich inzwischen herausstellte, arbeitet die SW-Anlage auf der Duisburger Hütte (DAV) zur vollsten Zufriedenheit - den extremen Wetterbedingungen und den starken saisonalen Besucherschwankungen zum Trotz. Das geglückte Pilotprojekt sprach sich rasch herum. Alpenvereine aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz zählen zu den Kunden bzw. Interessenten. Dieser "Gipfelsieg" brachte dem Unternehmen den "1. Innovationspreis der Stadt Klagenfurt" ein.



Das Team von Stoiser + Wolschner

Das SW-Team hat Schwung in die Branche gebracht. Kein Wunder: Das Durchschnittsal-

ter der Mitarbeiter in Büro, Verkauf, Technik, Forschung und Marketing beträgt 32 Jahre!



Heinz Wolschner, Dipl. Ing. (46)
Firmenchef
Ausbildung zum Bauingenieur. Ist seit 1971 im Unternehmen tätig und leitet den Familienbetrieb seit 1979. Hobbies des "Skorpions" sind Reisen, Kakteen und Sport.



Erika Wolschner (43)
stellvertr. Geschäftsführerin
Die Schützlin ist sportlich sehr aktiv, unternimmt Studienreisen und ist an Kunst aller Art interessiert.



Horst Banko, Ing. (50)
Prokurist
leitet Marketing, Technik und Verkauf. Ausbildung: HTL-Hochbau, zahlreiche Weiterbildungskurse. Der "Wassermann" ist dem Betrieb seit 1978 treu und sucht bei Sport (u.a. Ski, Rad, Bergsteigen) und in der Familie Entspannung.



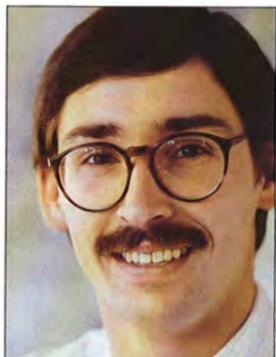
Karin Elwitschger (21)
in der Buchhaltung tätig. Die Schützlin absolvierte die HAK und ist seit April '90 im Betrieb. Hobbies: Literatur, Musik und Tischtennis.



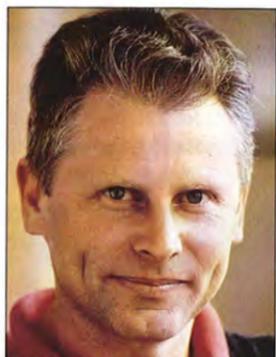
Sonja Grossbointner (21)
Lohnverrechnung.
Die HAK-Absolventin verstärkt seit Feber '90 das Team. Zu ihren Hobbies zählen Lesen, Skifahren und Tanzen. Sternzeichen: Steinbock



Richard Gassler (26)
Angebotswesen.
Seit März '91 im Verkauf tätig. Der Psychologiestudent ist ein "Zwilling". Wenn er nicht Eislaufen geht, unternimmt er Rundfahrten mit seinem Fahrrad.



Klaus Hartung, Ing. (29)
widmet sich den Bereichen Technik und Verkauf. Ausgleich sucht der HTL-Absolvent (Tiefbau), der seit 1985 mit dabei ist, beim Bergwandern und Klettern. Sternzeichen: Schütze



Willibald Juritsch (40)
Betriebsleiter.
Der gelernte Maschinenbauer verstärkt seit 1986 das Team. Für einen "Fisch" ungewöhnlich: Er hält sich am liebsten in den Bergen auf.



Siegfried Leitner (23)
zuständig für Technik, Verkauf und Entwicklung. Absolvierte die HTL (Maschinenbau) und ist seit 1989 im Team. Der im Zeichen des "Stiers" geborene widmet sich in der Freizeit dem Radsport.



Susanne Lobnig (24)
Chefsekretärin.
Matura am Gymnasium und im Kaufmännischen Kolleg der HAK, seit 1988 in der Firma. Die Hobbies der "Widder-Frau": "Einfach jede Sportart", Motorradfahren, Lesen.



Aloisia Melchior (42)
Arbeitsbereich Disposition, Verrechnung.
Seit 1979 dem Unternehmen treu, hält die "Wassermann-Frau" ihr Wissen durch WFI-Kurse fit. Garten, Handarbeit und Musik zählen zu ihren Hobbies.



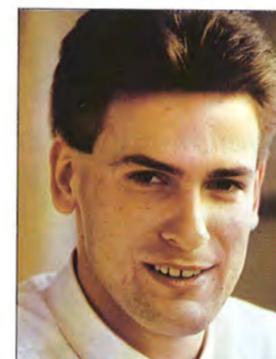
Magda Funk (30)
Buchhaltung.
Nach der Frauenberufsschule sammelte sie Berufserfahrung in Steuerberatungskanzleien. Seit 1991 gehört Sie zu unserem Team. Vom Sternzeichen Krebs, entspannt sich beim Lesen und bei Handarbeit.



Wolfgang Hafner, Dipl. Ing (28)
in Forschung und Entwicklung tätig. Nach Abschluß der HTL (Maschinenbau) besuchte er die Uni in Wien (Bodenkultur). Unser Skorpion ist durch und durch sportlich: Bergsteiger, Skifahrer, Paddler, Eishockeyspieler u.v.a.



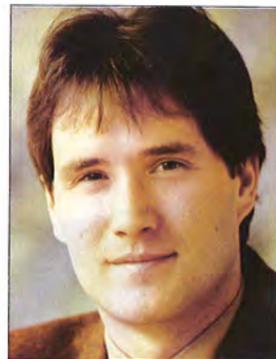
Sonja Malle (21)
Sekretariat
Die HAK-Absolventin ist seit Februar 91 im Team. Radfahren, Minigolf und Tennis sind ihre Entspannungsziele. Sternzeichen: Wassermann



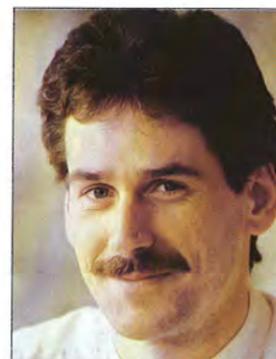
Joachim Pollanz (24)
beschäftigt in Technik, Bauleitung, Verkauf. Ausbildung zum Hochbautechniker, seit 1989 im Team. Tennis, Reisen und Weiterbildung sind die Lieblingsbeschäftigungen des "Schützen".



Daniela Rotter (20)
arbeitet in Technik und Verkauf. Die technische Zeichnerin (Fachschule für Bautechnik, diverse Kurse) kam im März '90 ins Team. Die Hobbies der "Waage": Schifahren, Tennis, Musik.



Heinz Schnabl, Ing. (27)
Verkaufsleiter
Abschluß der HTL (Tiefbau), Fachseminare Umwelttechnik. Kam 1983 in die Firma, entspannt sich bei Reisen, Autos und beim Schwimmen. Sternzeichen: Stier



Gilbert Steurer (25)
Arbeitsgebiet Technik und Verkauf.
Ausbildung als Maschinenbau-Techniker an der HTL. Seit 1988 in der Firma, widmet sich der "Fisch" in der Freizeit gerne dem Sport, der Musik und der Literatur.



Günter Trojer (46)
Assistent der Betriebsleitung. Der Baupolier und Sprengmeister (Sternzeichen: Wassermann) zieht sich in seiner Freizeit gerne auf seinen Grund mit Häuschen zurück und ist begeisterter Wanderer. Im Team seit 1988.



Sabit Tugsavul, Mag. (36)
betreut Einkauf, Rechnungswesen und EDV. Mag.phil. und Mag. rer.soc.oec. an der Uni Graz. Seit 1985 in der Firma. Beschäftigt sich in der Freizeit mit Akupressur, Homöopathie und Kochen. Sternzeichen: Jungfrau.



Mitarbeiter in der Produktion

Gottfried Raschun, Gerhard Geyer, Günther Pudgar, Eduard Petutschnig, Johann Pek, Rudolf Wedenik, Burkhard Rabitsch, Josef Jäger, Siegfried Smonjak, Wilhelm Napetschnig, Johann Petritz, Herbert Kuchling, Werner Pezdirmik, Ruprecht Wurzer, Johannes Schauss, Adolf Telawetz, Wolfgang Muden, Günther Juvan, Styan Milic, Christian Pirker, Ernst Korak, Walter Kaltenhofer, Herbert Trepetschnig, Bogoljub Kostic, Helmut Kramer, Karl Popenel, Jakob Wrann, Christian Essl, Hugo Petscharnig, Johann Ogris, Wolfgang Kaschnig, Andreas Streicher, Gottfried Lutschounig, Gerald Dobnik, Egidio Kalegaris, Blaz Milic.

Abwasserreinigung auf AV-Schutzhütten

Forschungsprojekt des Alpenvereins Duisburger Hütte

Seit einem vom Oesterreichischen Alpenverein im Jahre 1983 initiierten Symposium über die Möglichkeiten der Abwasserreinigung im Hochgebirge wurden auf zehn Hütten des ÖAV und des DAV verschiedene Abwasserreinigungsanlagen...

Abwasserreinigung
Kleine Zeitung
Sonntag
10. Juli 1988

Wirtschaft

Bio-Kläranlage im „ewigen Eis“

BETRIEBSREPORT

Kärntner Landeswappen für Stoiser & Wolschner

Die Klagenfurter Firma Stoiser & Wolschner gilt in der Umwelttechnik und im Betonbau als führender österreichischer Betrieb. Seit einigen Tagen darf das Unternehmen das Kärntner Landeswappen führen. Damit werden die Beständigkeit und die intensive Forschungsarbeit des Industrie-

genen Haus zu betreiben. Die Produktionsstätten wurden zum Beispiel mit Schwingungsdämpfern ausgestattet. So dringt kaum ein...

Kraftwerksbau

Die Österreichische Draukraftwerke AG (ÖDK) bemüht sich, bei der Planung und dem Bau ihrer Kraftwerke die höchsten Anforderungen an die Sicherheit und die Landschafts-



Die biologische Kläranlage in der Gletscherregion war in drei Tagen montiert

Kärnten:

Biologie auf Höhe 2600

Dem passionierten Bergkameraden ist die Situation zu bekannt. Die scharfe Luft wechselt in penetranten Gestank.

UNTERNEHMEN DER WOCHE



Dipl.-Ing. Heinz Wolschner
Umweltechnik/Betonwerk
Klagenfurt

Seine Produkte sind unter der Erde ebenso gefragt, wie auf dem Altalpen-Gletscher in 2600 Meter Höhe: Der Klagenfurter Unternehmer Dipl.-Ing. Heinz Wolschner mit seinem Unternehmen im Gebiet der Abwasser- und Abwasserreinigung. Das Unternehmen entwickelt im letzten Jahr Beton- und Stahlbeton-Produkte. Die restlichen zwei Drittel entfallen auf weiterentwickelte und völlig neue Produkte. Der Jahresumsatz beläuft sich auf 60 bis 70 Millionen Schilling, der Cash-flow beträgt rund 15 Prozent. Neben steter Innovation setzt Wolschner vor allem auf das Kapital Mitarbeiter. Der Firmen...

INNOVATIONSPREIS AN STOISER UND WOLSCHNER

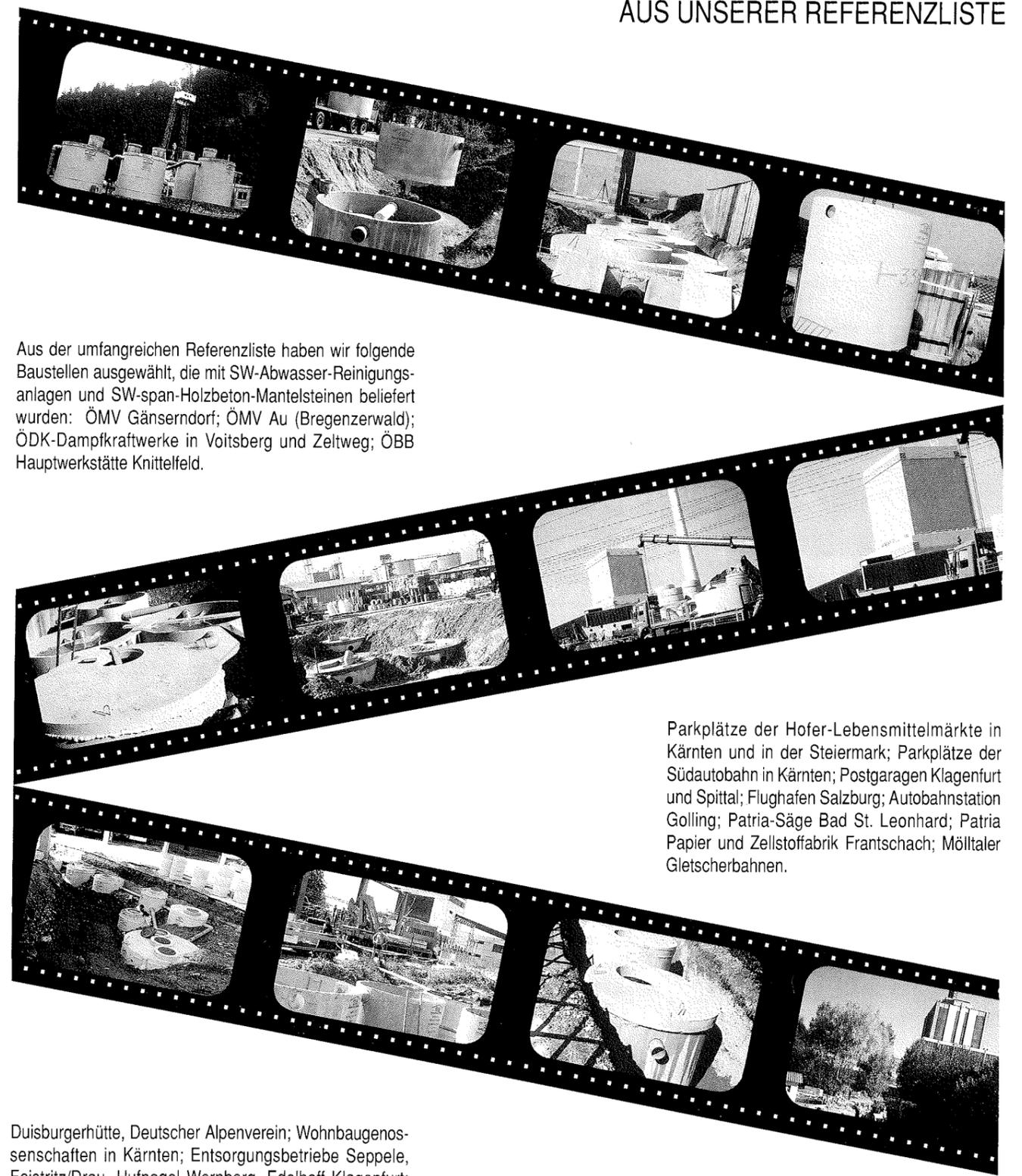
Den mit 100.000 Schilling dotierten 1. Innovationspreis der Landeshauptstadt Klagenfurt gewann die Umwelttechnik Stoiser und Wolschner. Die Jury bewertete 15 Einreichungen und entschied sich schließlich für das Unternehmen...

Um die Anlage auch im Hochgebirge, wo extreme Klimaschwankungen herrschen, funktionstüchtig zu machen, baute das SW-Team eine Abwasserreinigungsanlage...

achter bestätigten ihre einwandfreie Arbeitsweise mit einer Reinigungsleistung bis zu 98 Prozent. Inzwischen hat ein regelrechter Boom auf das neue SW-System eingesetzt. In diesem Jahr werden bereits zehn Schutzhütten in Kärnten und Südtirol durch Stoiser & Wolschner entsorgt.

Marketingpreis für Stoiser und Wolschner
Die Umwelttechnik Stoiser und Wolschner in Klagenfurt wurde unter die „Top Ten“ des österreichischen Marketingpreises 1988 gereiht. Der Imagegewinn wiegt um so mehr, als sich immerhin 31 Firmen um den von der CA-gesetzte Preis bewarben. Die prominente Jury lobte das von Stoiser & Wolschner eingereichte Konzept zur „Klärung des Restbenzinabscheiders“. Mit der Großproduktion gelang dem Unternehmen der Schritt weg von der Unternehmung hin zu einem österreichischen Betrieb auf dem Gebiet der Abwasserreinigung. SW beschäftigt derzeit 55 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von...

AUS UNSERER REFERENZLISTE



Aus der umfangreichen Referenzliste haben wir folgende Baustellen ausgewählt, die mit SW-Abwasser-Reinigungsanlagen und SW-span-Holzbeton-Mantelsteinen beliefert wurden: ÖMV Gänserndorf; ÖMV Au (Bregenzerwald); ÖDK-Dampfkraftwerke in Voitsberg und Zeltweg; ÖBB Hauptwerkstätte Knittelfeld.

Parkplätze der Hofer-Lebensmittelmärkte in Kärnten und in der Steiermark; Parkplätze der Südautobahn in Kärnten; Postgaragen Klagenfurt und Spittal; Flughafen Salzburg; Autobahnstation Golling; Patria-Säge Bad St. Leonhard; Patria Papier und Zellstoffabrik Frantschach; Mölltaler Gletscherbahnen.

Duisburgerhütte, Deutscher Alpenverein; Wohnbaugenossenschaften in Kärnten; Entsorgungsbetriebe Seppel, Feistritz/Drau, Hufnagel Wernberg, Edelhoft Klagenfurt; Gersheim Gummern; Geissler und Pehr Fürnitz; Gemeinde Velden: Casinoparkplatz, Parkplatz Velden-Süd, Volksschule Köstenberg; Klagenfurterhütte und andere Schutzhütten der ÖAV-Sektion Klagenfurt; Siemens Klagenfurt und Villach; Merkur Villach; Brennerautobahn; Kasernen in Kärnten und Salzburg; Kaindl Salzburg; TIWAG Lienz - Kraftwerk Amlach; Petrochemie-Danubia Schwechat; Flughafen Schwechat; Treibacher Chemische Werke; Adeg St. Andrä/Lav.; Oberösterreichische Kraftwerke AG-Trimmelkam und viele weitere Projekte mit Anlagen verschiedener Größen sowohl im Inland wie auch im Ausland.



Im neuen Bürohaus macht

Ein Gebäude, das Licht atmet, das die Lust an der Arbeit fördert, in dem die Kommunikation sichtbar funktioniert. Zum 80-Jahr-Jubiläum hätte sich die Firma Stoiser und Wolschner kein besseres Geschenk als das neue, ungewöhnliche Bürohaus machen können. Dem Führungsstil des Unternehmens entsprechend wurden die Mitarbeiter in die Planungen miteinbezogen.

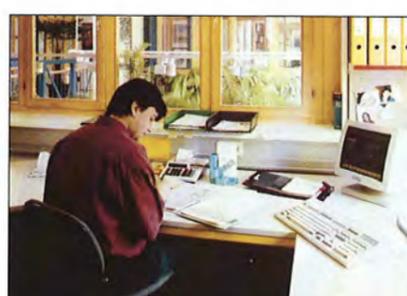
Je größer und erfolgreicher der Betrieb wurde, desto hektischer ging's im alten Büro an der Bahnstraße zu. Ein Großraum, in dem Firmenchef Dipl.Ing. Karl Heinz Wolschner mit seinen Mitarbeitern Tisch an Tisch saß, ein kleines Besprechungszimmer, ein paar winzige Nebenräume - das war das gesamte Raumangebot.

Labor, Konferenzraum und Archiv befanden sich in einem unscheinbaren Gebäude in der Gartengasse. Kaum zu glauben, aber wahr: Daraus wurde das neue Bürohaus. (Die einzelnen Schritte vom Abruch über den Wiederaufbau bis zur Fertigstellung können Sie an Hand der Fotos - Beginn links - nachvollziehen.

Mit der Planung war Architekt Dipl. Ing. Karl Murero ("Büro 21", Klagenfurt) beauftragt. Er hatte bereits die unansehnlichen Industriegebäude an der Bahnstraße durch Bemalung und Begrünung zu Schmuck-

stücken werden lassen. ebenso unscheinbar war auch die Baracke, die als neues Büro auserkoren wurde. "Zuerst sollte nur das Untergeschoß ausgebaut werden", erinnert sich Arch. Dipl. Ing. Murero. "Doch schon bald stellte sich heraus, daß wegen des großen Platzbedarfes auch das Obergeschoß integriert werden mußte."

Es galt, zwei Vorgaben zu erfüllen: Der Eingangsbereich sollte großzügig ange-



legt, der Besucher bereits über die räumlichen Zusammenhänge informiert und ihm die Orientierung erleichtert werden. Ein weiterer wichtiger Punkt ergab sich aus der jahrelang geübten Praxis im Großraumbüro: Obwohl jeder Mitarbeiter seinen eigenen Raum erhält, sollte die Sichtverbindung weiterhin bestehen bleiben.

Wer jetzt das Haus betritt, wird bestätigen können, daß diese Aufgaben vorzüglich gelöst wurden. "Mich hat die große Aufgeschlossenheit des Bauherren und die animierte Teilnahme der Mitarbeiter an die-



die Arbeit richtig Spaß

sem Projekt gereizt", sagt Architekt Murero.

Das Ergebnis (Murero: "ein rarer Glücksfall an guter Zusammenarbeit") spricht für sich: In der kurzen Bauzeit von acht Monaten (Mai 89 bis Jänner 90) war das Gebäude bezugsfertig. Der Architekt wählte eine Bauform, die mit dem Altbestand begann und in relativ einfacher Weise Raumvolumen im Obergeschoß schuf. Dazu verwen-

gefertigten Stahlteilen trug wesentlich zur kurzen Bauzeit bei. Die helle, freundliche Atmosphäre umfängt den Besucher bereits in der Eingangshalle. Der Blick reicht bis unter das Gewölbe, die Informationsschalter, der Granitboden und die außergewöhnliche blaue Stahlbrücke als Verbindung im Obergeschoß fallen zuerst auf. Das Grün der Pflanzen, die in den hellen Räumen besonders gut gedeihen, gehört ebenso zum Farbkonzept wie kräftiges Rot und Blau. Ein Gustostückerl ist das Chefbüro mit Wintergarten.

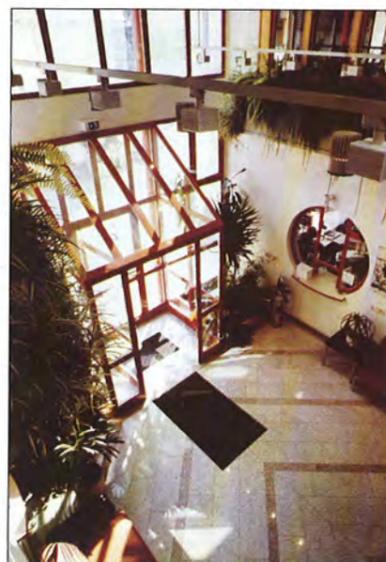
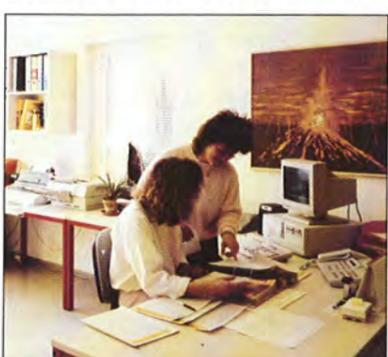
Aber auch alle anderen Räume zeichnen sich durch architektonische Details aus, wie etwa die blauen Stahlsäulen im Obergeschoß, auf denen das Gewölbe ruht. Die einzelnen Büros sind durch Verglasungen voneinander getrennt, der Überblick

bleibt, wie gewünscht, gewahrt. Konferenzraum, Labor, Planungsbüro und Archiv finden nun ebenfalls unter dem Kupfergewölbe Platz.

Doch genug der Beschreibungen: Sehen Sie sich das neue Bürohaus bitte selbst an! Und werfen Sie auch einen Blick auf die liebevolle Gartengestaltung rundherum. Damit wurde der Bau (Gesamtkosten: sieben Millionen Schilling) im April 1990 entgültig fertiggestellt.

dete er eine altbekannte, in unseren Breiten aber eher seltene Konstruktion: das tonnenförmige Dachgewölbe. "Das Gewölbe ermöglicht unterschiedliche Raumhöhen und vermittelt Großzügigkeit", erklärt Murero. "An den Mittelachsen brachten wir Oberlichten an. Dadurch sind die Büros lichtdurchflutet. Es gibt, anders wie bei einer Mansarde, keinen dunklen Kern.

Das Gewölbe - als wärmeausgleichendes Kaldach ausgeführt - ist mit Kupferhaut überzogen. Die Montagebauweise mit vor-



Ausgezeichnet

26 Patente, darunter das Europapatent, mehrere Lizenzen, das Austria-Gütesiegel für SW-span-Produkte - soviel Innovation gepaart mit Tradition wurde oftmals ausgezeichnet. Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums verlieh Bürgermeister Leopold Guggenberger dem Unternehmen das Wappen der Landeshauptstadt Klagenfurt. Ein Jahr später stellte sich Landeshauptmann Wagner mit dem Kärntner Landeswappen ein. Umweltministerin Marilies Flemming ernannte Stoiser und Wolschner 1988 zum "Unternehmen des Monats". Im gleichen Jahr wurde der Betrieb für die professionelle Vermarktung des Benzinabscheiders unter die "Top Ten" des Österreichischen Marketingpreises gereiht.



Bürgermeister Guggenberger verleiht das Klagenfurter Stadtwappen.



Gruppenbild mit LH Wagner und Landeswappen 1986



Umweltministerin Flemming zeichnet das Unternehmen 1988 aus.



Das SW-Team gewinnt den "Klagenfurter Innovationspreis", 1989

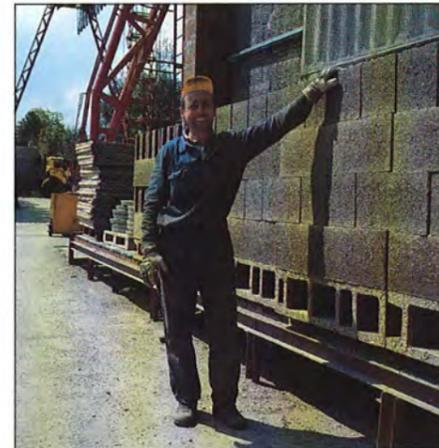
Besonders erfreulich begann das Jahr 1989: Da erhielt das Unternehmen den "1. Innovationspreis der Stadt Klagenfurt". Unter 16 Bewerbern ging das SW-Projekt "Vollbiologische Kleinkläranlage ohne Fremdenenergie für Schutzhütten im Hochgebirge" siegreich hervor.

58 Dienstjahre

Gemeinsam haben die beiden dienstältesten Mitarbeiter bereits 58 Jahre bei Stoiser & Wolschner verbracht:

Jakob Wrann (Foto unten) der "SPAN-JAKE", gehört seit 33 Jahren zum Betrieb. Als Maschinist kennt er den Ablauf der span-Produktion in- und auswendig.

Runde 25 Jahre verbrachte Johann Petritz schon im Betrieb. Vom Arbeiter wechselte er zum Kranfahrer und ist jetzt als Stapler-Fahrer tätig.



Kaffee, Beton und Umweltschutz

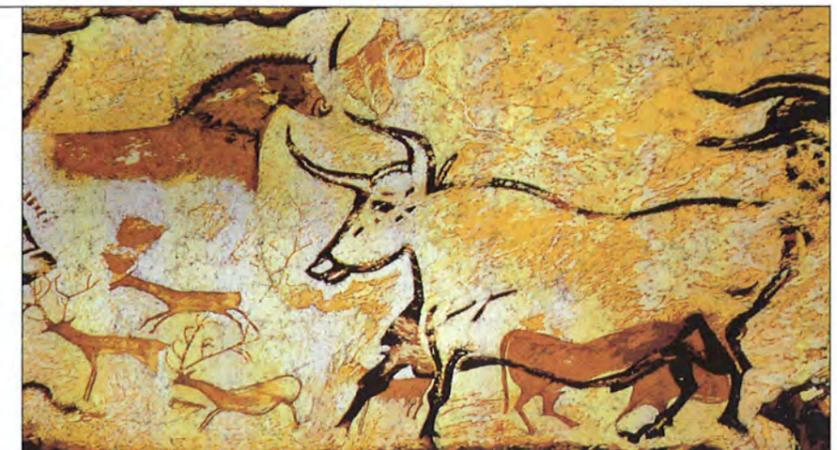
Der Arbeitseinsatz spiegelt sich an den verschiedensten Details wieder: Etwa, wieviel Hektoliter Kaffee pro Jahr gekocht und getrunken werden. Da der Verbrauch bei Stoiser und Wolschner enorm ist, muß an dieser Stelle auch den Kaffeekoch(inn)en ein Dank ausgesprochen werden.

Konkreter ist eine andere Zahl, die kluge SW-Statistiker herausgefunden haben. Mit der Mischleistung der alten Betonanlage von 20 Jahren hätten die Werke 1 und 2 fünfzig Meter hoch mit Beton überdeckt werden können. Zum Glück fanden sich für die Produktion Abnehmer, um die Firma vor diesem Schicksal zu retten..... Die neue Mischanlage, eine der modernsten Europas, könnte das noch schneller vollbringen.

Umweltschutz beginnt im eigenen Haus: Vom Recycling-WC-Papier über die Mülltrennung in den Büros bis zu schalldämmten Produktions-Stätten und vorbildlicher Entsorgung gibt SW anderen Betrieben ein gutes Beispiel.

Kunst im Bürohaus

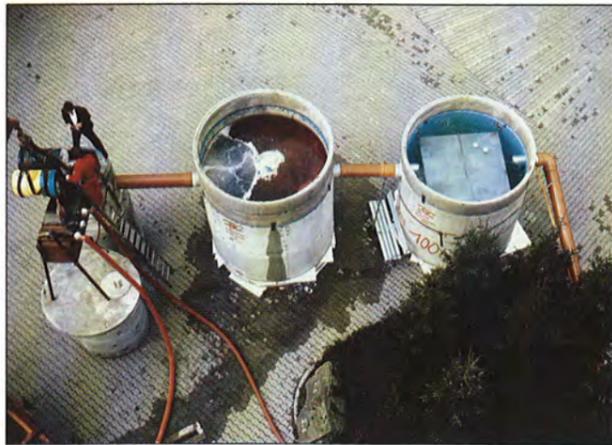
Für den künstlerischen Akzent im neuen SW-Bürohaus sorgen ganz besondere Bilder. Senior-Chef Dipl. Ing. Karl Wolschner schuf sie in einer speziellen, von ihm erfundenen Batik-Technik. Das Gesamtwerk umfaßt inzwischen über 500 Exponate, die bereits im In- und Ausland ausgestellt wurden. Vor den Augen des Betrachters entstehen wundersame Welten: Stiere in der Art der Felsenzeichnungen (siehe Foto), kosmische und irdische Landschaften und vieles mehr. Ein Rundgang durch die kleine Galerie lohnt sich!



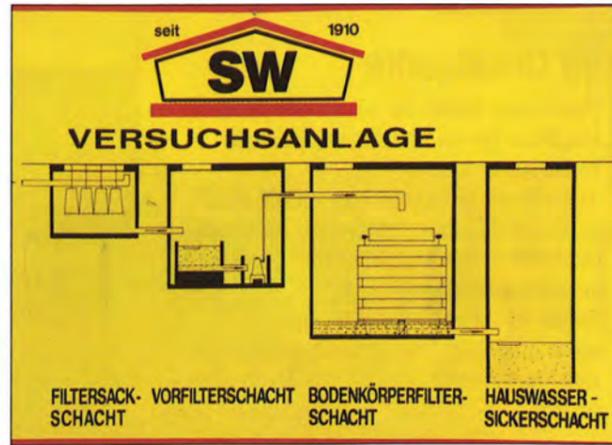
18 mal um den Äquator

Grob gerechnet sind die SW-Fahrer und die Außendienst-Mitarbeiter von Stoiser und Wolschner pro Jahr 800.000 Kilometer unterwegs. Das heißt mit anderen Worten, sie umkreisen 18 mal den Äquator! Wieviele verkaufte Tonnen Anlagen dabei transportiert wurden, ist kaum nachrechenbar. Bei dieser enormen Jahresleistung kommt der Wartung und Pflege des Fuhrparks selbstverständlich große Bedeutung zu. Die sechs gelb-roten Lastzüge und die schnittigen PKW's sind ja nicht nur auf Autobahnen, Bundes- und Landstraßen unterwegs, sondern müssen sich auch über steile Alpenstraßen quälen.





Am Areal der Berufsfeuerwehr Klagenfurt werden Benzinabscheider-Anlagen einem Härte-test unterzogen (siehe auch Bildmitte)



Ein neuer Typ der SW-Kleinkläranlage läuft im Probetrieb: Der Filterkorb-Schacht wird getestet.

Im Teamwork zu neuem Know-how

Ohne intensive Schulung der Mitarbeiter wären die Innovationen der Umwelttechnik Stoiser und Wolschner undenkbar. Die Früchte der Ausbildung, unter anderem an den technischen Universitäten München und Essen sowie in zahlreichen internen und externen Seminaren, können sich sehen lassen: Das SW-Team besteht nun aus weltweit geschätzten Experten für Abwasser-Probleme. Ein Techniker wurde sogar in den österreichischen Normenausschuß entsandt. Das in der Praxis gewonnene Know-how fließt in viele Vorschriften ein.

Die Forschungslabors sind nicht nur stationär im Klagenfurter Betrieb, sondern auch in einem Umwelttechnik-Messwagen untergebracht. Die Reinigungsleistung der SW-Anlagen kann mit dem modern ausgestatteten Fahrzeug gleich vor Ort überprüft werden.

Mobil war auch das Verkaufsteam, als es darum ging, die Benzinabscheider-Anlage bekannt zu machen. Auf einem Anhänger wurde ein Vorführmodell im Maßstab 1:1 aufgebaut. Mit diesem Demonstrationszug reisten die Mitarbeiter durch alle Bundesländer, um Wasserrechtsexperten und Zivilingenieure von der Funktionstüchtigkeit ihres revolutionären Produktes zu überzeugen. Der Erfolg: Nach den Vorführungen stieg die Zahl der Wasserrechtsbescheide,



Wie gut eingebaute Anlagen funktionieren, ist mit dem modern ausgestatteten Umwelttechnik-Messwagen leicht zu überprüfen.

in denen Benzinabscheider bindend vorgeschrieben wurden, enorm an. Diese Vermarktungsidee lobten sogar die Juroren des "österreichischen Marketingpreises" als "erfolgreich und vorbildlich".

Damit der Benzinabscheider im wahrsten Sinne des Wortes hält was er verspricht, überprüfen SW-Techniker bei der Berufsfeuerwehr Klagenfurt jeden Anlagentyp auf Dichtheit und Funktion. Mit enormen Wassermengen und einem simulierten Ölunfall wird das Produkt einer harten Probe unterzogen.

Intensive Zusammenarbeit besteht mit dem Forschungsförderungs-fonds der gewerblichen Wirtschaft, mit dem Öko-Fond, mit dem Kärntner Seenforschungsinstitut sowie verschiedenen Umwelttechnik-Instituten und Universitäten im In- und Ausland.

Wie wichtig dieses Teamwork ist, zeigt das Beispiel des Pilotprojektes Abwasserent-sorgung Duisburger Hütte am Mölltaler Gletscher: Die gesetzlichen Bestimmungen orientierten sich an Werten und Verhältnissen im Tal, was aber für die Hochgebirge nicht anwendbar war. Das SW-Team mußte mit einer Expertenrunde erst neue Bemessungsgrundlagen finden - eine Vorarbeit für zukünftige Gesetzesentwürfe.



Mit dem Vorführzug, auf dem eine Benzinabscheideranlage montiert ist, reiste das SW-Team durch ganz Österreich

Werk



Sierning

Wir sind neu

im SW-Team



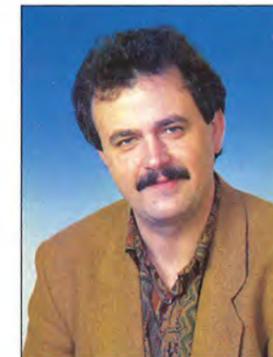
Christian Otto Wenzel (45)

Verkaufsleiter
Den Hobbykoch kann man in seiner Freizeit auch sehr oft auf der Schipiste antreffen



Franz Gmainer (33)

Werksleiter
Der im Sternzeichen "Wassermann" geborene zählt zu seinen Hobbies das Rad- und Schifahren.



Hermann Vorderderfler (34)

arbeitet in Verkauf und Technik.
Der frischgebackene Ehemann widmet sich in der Freizeit dem Hausbau und, wenn Zeit bleibt, dem Schifahren. Sternzeichen: Waage



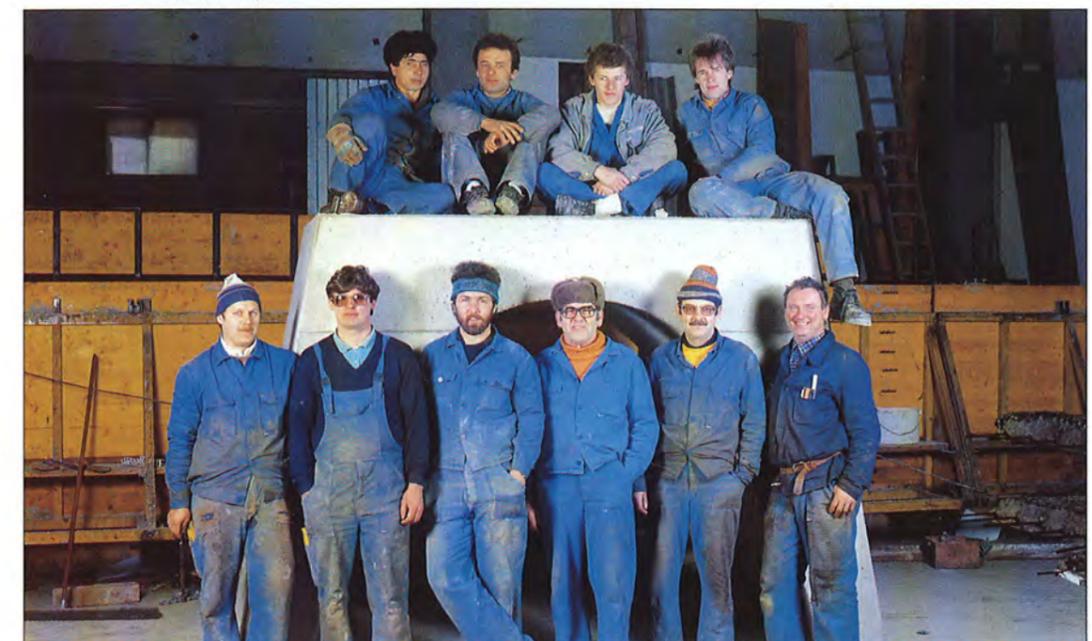
Johann Mayr (48)

Produktionsleiter
In seiner Freizeit hält sich der "Skorpion" am liebsten in den Bergen auf.



Monika Oberwagner (26)

Sie ist im Sternzeichen "Fisch" geboren und zu ihren Hobbies zählen das Tennis-spielen, Bergsteigen und im Winter das Schiwandern



Mitarbeiter in der Produktion

Unternehmensleitbild

von SW-Umwelttechnik

Wir sind Hersteller von Spezialbaustoffen mit Problemlösungen für Umwelttechnik und Hochbau und wollen diese in ganz Österreich und dem benachbarten Ausland auf den Markt bringen.

1. Innovation

Wir sind meßbar besser! Laufend wollen wir neue Produkte und Problemlösungen entwickeln und die bestehenden verbessern. So haben wir immer einen Vorsprung auf dem Markt; diesen wollen wir z.B. durch unsere Patente absichern.

2. Motivation

Wir glauben, daß hochmotivierte Mitarbeiter das Hauptkapital der Firma darstellen. Dies kann z.B. erreicht werden durch totale interne Information, durch Ergebnisbeteiligung und durch beispielhafte Arbeitsbedingungen. Wir sprechen uns per "Du" an und respektieren einander. Wir haben die besten Mitarbeiter!

3. Spezialisierung und Kompetenz

Wir betreiben Marktnischenpolitik und wollen nicht alles produzieren; aber in unseren speziellen Marktsegmenten müssen wir führend oder zumindest an 2. Stelle sein. Unseren hohen Marktanteil wollen wir weiter vergrößern.

4. Marketing

Wir verkaufen nicht Produkte, sondern wir setzen alles daran, die Probleme unserer Kunden zu lösen.

5. Qualität

Wir glauben, daß die Qualität unserer Produkte darin

liegt, daß deren Nutzung für den Kunden optimal ist.

6. Gemeinwohl

Wir stellen das Gemeinwohl der Gesellschaft in den Vordergrund - durch Verringerung der Umweltbelastung, ebenso durch Verbesserung von Wärme- und Schalldämmung.

7. Moral

Wir stellen hohe moralische Ansprüche, bemühen uns, immer unser Wort zu halten und wollen für andere ein Vorbild sein.

8. Verantwortung

Wir glauben, daß selbständige Mitarbeiter die besten Entscheidungen treffen. Deshalb delegieren wir die Verantwortung nach unten.

9. Börsenreife

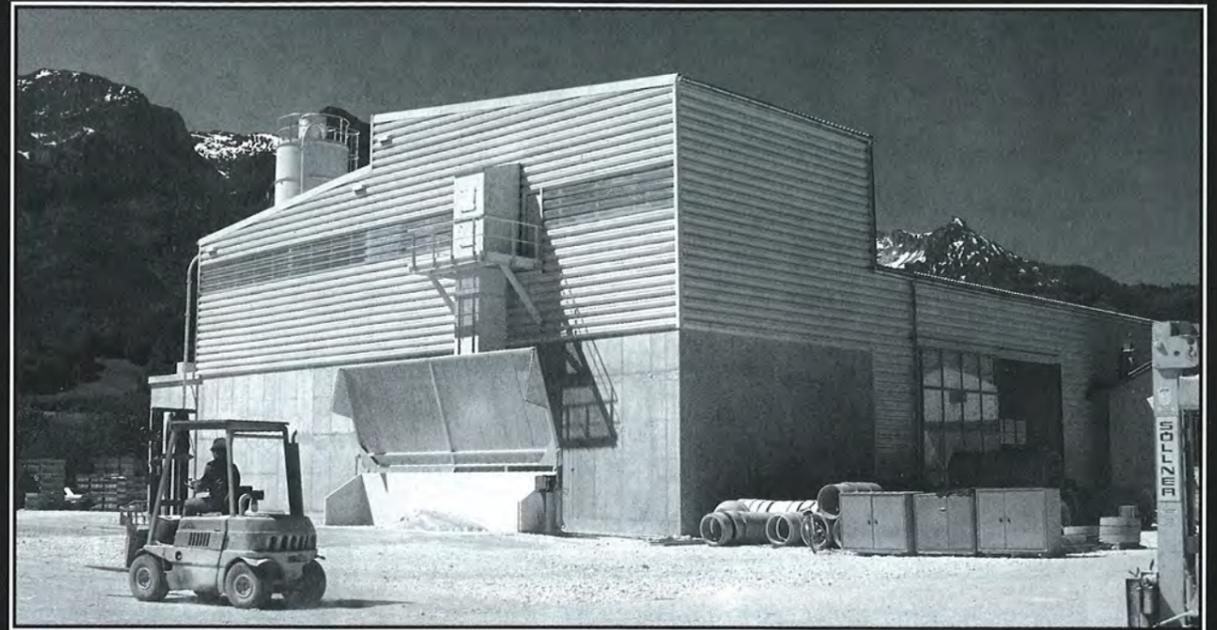
Wir wollen den Gang zur Börse machen. Dies kann z.B. durch gleichmäßiges eigenes Wachstum, Firmenübernahme sowie Beteiligungen im In- und Ausland erreicht werden.

10. Ertrag

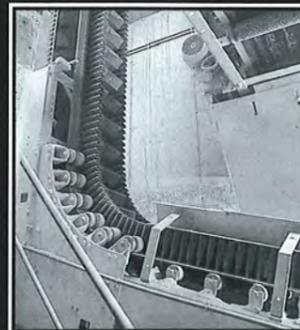
Wir wollen auch in Zukunft einen Gewinn und Cash-flow erzielen, der für unsere Branche überdurchschnittlich ist.



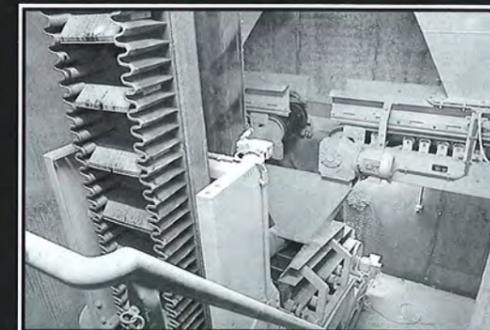
doubrava Betonwerke



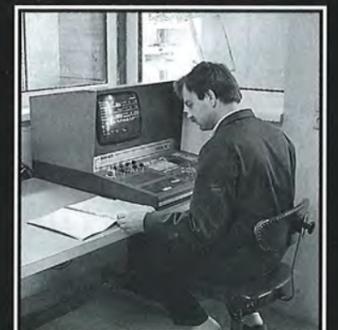
BETONWERK / Reihenanlage mit Senkrechtbeschickung über Wellkanten-Förderband



Senkrecht-Wellkantenband



Bunkerabzugsbänder zum Wellkantenband



Mikroprozessorsteuerung



Reversier- und schwenkbares Förderband zur Beschickung der Zuschlagstoff-Boxen

doubrava-Betonwerke im Baukastensystem

Jedes einzelne Werk genau angepaßt an den gegebenen speziellen Bedarf, an Ihre Möglichkeiten und Ihre Kapazitäts- und Programmwünsche.

doubrava plant, erzeugt und errichtet zukunfts offene, ausbau- und erweiterbare Betonwerke nach dem jeweils neuesten Stand der Technik. Rufen Sie uns!

doubrava

doubrava GmbH & Co KG · A-4800 Attnang · Austria · Fach 73
Industriest. 17 - 20 · ☎ 07674/2501-0 · Fax 499 · ☒ 26450

Kässbohrer-Austria
Fahrzeugwerke Ges.m.b.H.
Werk Wien IZ NÖ SÜD
Straße Nr. 4, Objekt 18
Postfach 90
A-2355 Wiener Neudorf
Tel.: (0 22 36) 61 6 04
Telex: 79335
Fax: (0 22 36) 61 6 04

Die zuverlässige Basis



Transportqualität ist untrennbar mit dem Namen Kässbohrer verbunden –

die zuverlässige Basis in der modernen Güterversorgung.



Kässbohrer

Kässbohrer-Austria
Fahrzeugwerke Ges.m.b.H.
Pöster-Pfenninger-Straße 26
Postfach 86
A-5021 Salzburg
Tel.: (0 66 2) 30 5 21-0, 39 5 21-0
Telex: 633137
Fax: (0 66 2) 34 5 00

24 Stunden Bankservice Es geht.

Erfolgreiche Unternehmer haben alle Hände voll zu tun. Mit dem **Sparkassen Telebanking** bleiben die Hände frei - und der Kopf. Denn der Zahlungsverkehr läuft bestens mit Österreichs größter Bankengruppe.

Ihr Computer und Ihre Sparkasse kommunizieren per Telebanking - und Sie erleben Bankservice rund um die Uhr.

Sparkasse Steyr AG

wir wissen wie



Sparkassen Telebanking



Stahl • Baustoffe • Werkzeuge
Werkzeuge • Eisenwaren

Gründler
EISENHANDLUNG
Seit 1850

4400 Steyr

Haagerstraße 46
Tel. 07252 / 63 3 61

Innenansicht der neuen
1200m² großen Stahlhalle



mbb
Ges. m. b. H.

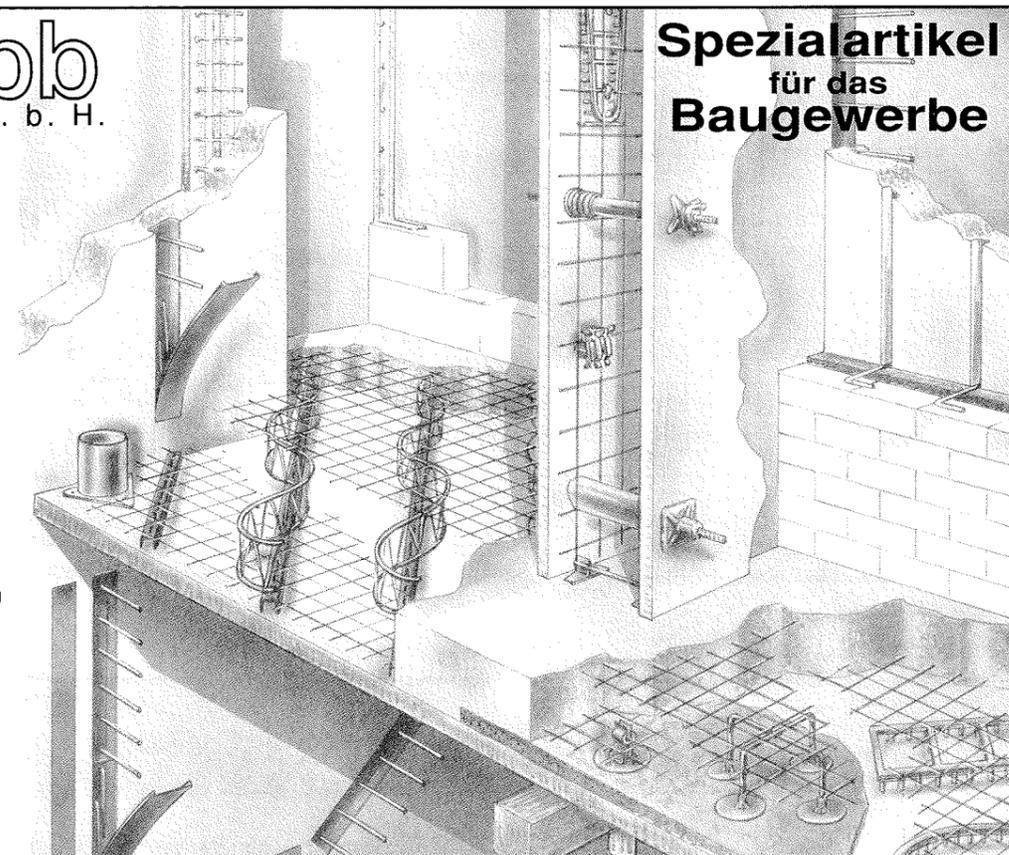
Spezialartikel
für das
Baugewerbe

ZENTRALE:
A-4481 ASTEN / LINZ
Bahnhofstraße 10
Telefon 0 72 24 / 65 0 91-98
Telex 22 25 53
Telefax 0 72 24 / 65 0 91-44

NIEDERLASSUNGEN:
A-1220 WIEN
Breitler Straße 101
Telefon 0222 / 22 93 80
Telefax 0222 / 22 93 80

A-8073 GRAZ-Neuseiersberg
Mitterstraße 180
Telefon 0316 / 29 11 13
Telefax 0316 / 29 11 13

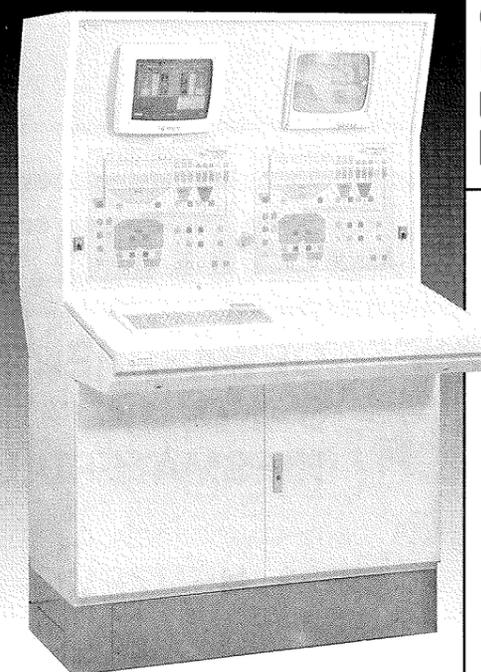
Lager für Selbstabholer
Tiroler Zollfreizone
Löfflerweg 35
6060 Hall in Tirol
Tel. 05223 / 66 41



baumgartner
Steuerungstechnik



A-4673 Gaspoltshofen 48
Telefon 0 77 35 / 69 37- 0
Telefax 0 77 35 / 69 37- 70



OMRON

MICHENFELDER

WURSCHUM

Haarup

Vertragshändler
Wasserdosiergeräte
Dosieranlagen
Komplettanlagen

Wir empfehlen uns für:

- Mischanlagen-Steuerungen mittels Microprozessoren
- Steuerungen für die Betonerzeugung
- Komplettanlagen
- Komplett-Planung

Auch das Mischwerk der Fa. Stoiser und Wolschner ist mit einer microprozessor-gesteuerten Anlage ausgestattet.

BERGER

Sanitär- und Heizungs-Ges.m.b.H.

A-9170 Ferlach • Lastenstraße 2 • Tel. 04227 / 2208 • Fax 04227 / 2208-20

Sanitäre
Installationen
Zentralheizungen
Ölfeuerungen
Schöne Bäder
von Ihrem
Spezialisten

Johann Strauß OHG

Verkehrsbetrieb



A-4643 Pettenbach, OÖ.

Telefon 0 75 86 / 72 05-0 • Telefax 0 75 86 / 72 05-27 • Telex 0 23 343

Unsere Dienstleistungen:

Güter-Nah- und
Fernverkehr
Reisebüro
Lkw-Spedition
Autobusreisen

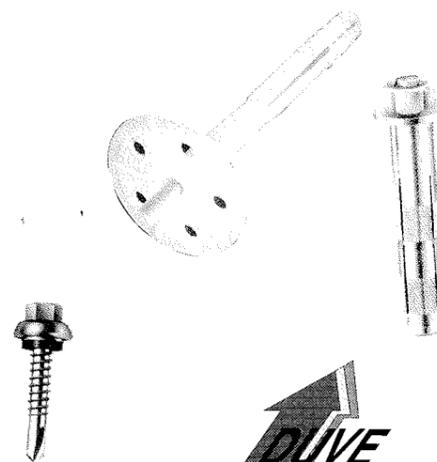
E D E R

SAND-, KIES- UND SPLITTWERK

GEWASCHENES
SAND- UND
KIESMATERIAL

SIERNINGHOFENSTRASSE 74 • 4523 NEUZEUG
TELEFON: 072 59 / 23 28

AURO-TECHNIK



- Scherbefestigung
- Schrauben - Dübel - Nieten
- Verbindungselemente
- Baubeschläge

Fragen Sie einfach an, wir stehen
Ihnen gerne zur Verfügung.

4020 Linz, Kremplstraße 5
Tel.: 0732/ 42 3 94-0 - Fax 0732/ 43 2 90

Dach- und Wandbefestigungssysteme

SCHENKER

Wir wissen immer den richtigen Weg

Mit 40 Niederlassungen ist Schenker die führende Spedition in Österreich und Teil der internationalen Schenker Organisation. Jede unserer Geschäftsstellen bietet Ihnen alle Dienstleistungen des weltumspannenden Schenker Netzes. Benutzen Sie es ruhig.

VERKEHRZENTREN

Villach
Heizhausstraße 13
A-9500 Villach
Tel. 04242 / 55 5 51-0
Tlx. 45505
Fax 04242 / 52 0 04

Klagenfurt
Flatschacherstr. 18
A-9021 Klagenfurt
Tel. 0463 / 34 10 50
Tlx. 422114
Fax 0463 / 36 5 18

Flughafenbüro
Flughafenstr. 62
A-9020 Klagenfurt
Tel. 0463 / 44 9 86
Tlx. 422068
Fax 0463 / 44 9 85

GRENZSTELLEN

Thörl-Maglern
Autobahn
A-9602 Thörl-Maglern
Tel. 04255 / 83 51
Tlx. 45559
Fax 04255 / 85 71

Arnoldstein
Arnoldstein 15
A-9604 Arnoldstein
Tel. 04255 / 22 30
Tlx. 45740
Fax 04255 / 30 57

Rosenbach/Karawantunnel
9183 Rosenbach
Tel. 04253 / 27 10-0
Tlx. 45428
Fax 04253 / 27 10-5

Frimeda®

VERANKERUNGSTECHNIK

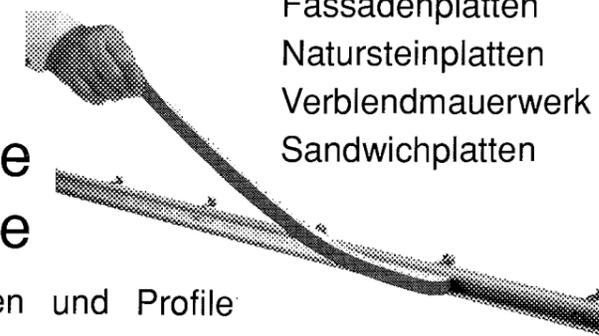
Frimeda Ankerschiene
mit der roten Reißleine

Transportankersysteme, Ankerschienen und Profile

A-4311 Schwertberg • Stifterstraße 10
Telefon 07262/62 7 05 • Telefax 07262/62 70 64

Verankerungssysteme für:

Fassadenplatten
Natursteinplatten
Verblendmauerwerk
Sandwichplatten





wessenthaler
BAUSTOFFVERTRIEBSGESELLSCHAFT m. b. H.
4800 Attnang-Puchheim, Salzbr. Str. 75, Tel. 07674/2455-0

Baustoffe aller Art
Bauzubehör, Bauchemie
Elemente
Fliesen, Klinker usw.
Bauwelt - Baumarkt

Filialen:
4910 Ried i.L.
Oberbrunnerweg 3
Tel. 07752 / 2321 und 23 22
FS 027-721

5280 Braunau
Bahnhofstraße 54
Tel. 07722 / 31 34

**Der richtige Partner
für perfektes Bauen!**

Baustoffe vom Keller bis zum
Dach, alles aus einem Haus!

Ob es sich nun um Grund-
baustoffe für den Rohbau oder
um Ausbauprodukte für den
Innenausbau, wie z.B. Fenster,
Türen, Zargen, Isolierputze,
Wärmedämmestriche, Gips-
kartonplatten, Fliesen etc.
handelt.



Bau-Montage

Gesellschaft m. b. H.
Beton- und Fertigteilwerk
4800 Attnang-Puchheim, Salzbr. Str. 75, Tel. 07674/2455-0

Spezial-Betonfertigteile
für
Industrie, Gewerbe und
Kommunalbau
Kläranlagen, Betonrohre
und Schächte
Waschbetonprodukte
Verbundpflaster
Müllboxen usw.



**MXT
DER NEUE
MICHELIN**



LÄNGER SICHER. BEI JEDEM WETTER.
MICHELIN



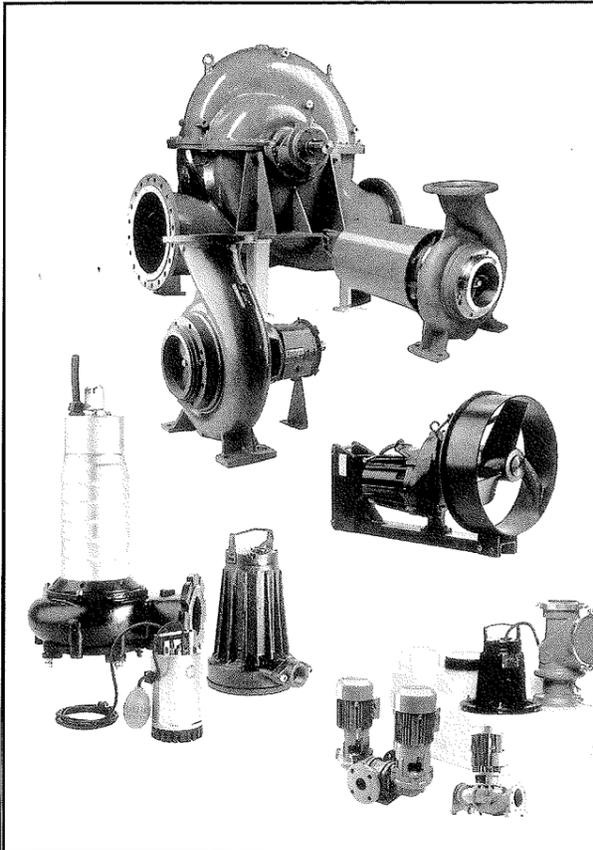
DER UNTERSCHIED IST
PLANKENAUER

2x in Klagenfurt, 2x in Villach, St. Veit/Glan, Völkermarkt, Spittal/Drau,
Wolfsberg, Lienz, Judenburg-Wasendorf, Tamsweg

TRANSPORTE
JOSEF Mayer

TRANSPORTUNTERNEHMEN
SAND- UND SCHOTTER-
GEWINNUNG
BAGGERUNGEN
4421 ASCHACH / STEYR
GRABEN 2,
TELEFON 07259 / 34 03

WITWENFORTBETRIEB HILDEGARD MAYER



ABS-Scanpump

DER SPEZIALIST UND VERLÄSSLICHE PARTNER FÜR:

- 1.) Tauchmotorpumpen für Abwässer aller Art
Schmutz- und Kellerentwässerungspumpen
Hebeanlagen
Tauchmotorrührwerke und Strömungsbeschleuniger
Rezirkulationspumpen
- 2.) Trocken aufgestellte Pumpen aus
rostfreien Stählen, Titan, Hastelloy etc.
für reine und verschmutzte Flüssigkeiten
für Suspensionen und korrosive Flüssigkeiten
Heizungsumwälzpumpen
- 3.) Service und Montage
mit eigenem Personal

ABS Scanpump Ges.m.b.H.
A-1120 Wien, Oswaldgasse 27

Tel. 0222 / 85 41 66
Fax 0222 / 812 24 64

A-8054 Graz, Schwarzer Weg 56

Tel. 0316 / 29 36 35
Fax 0316 / 29 34 91

A-4802 Ebensee, Aufeldstraße 16

Tel. 0663 / 46 4 45

ACHTUNG: Ab 1. Oktober 1991 neue Adresse:
A-2351 Wiener Neudorf, IZ-NÖ-Süd, Straße 2, Obj. M27



**DAF: DER UMWELT
ZU LIEBE**

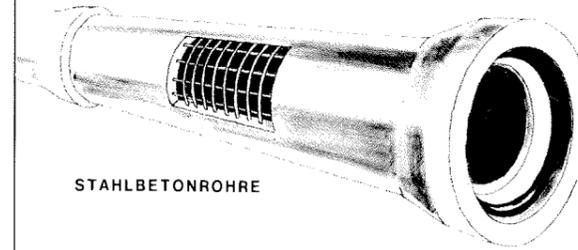
SCHON HEUTE
DIE LKW'S FÜR MORGEN
SICHER, SAUBER,
LEISE.



Walter Aichwalder
9020 Klagenfurt
Hirschenwirtstraße 51
Telefon: 0463/21636
Telefax: 0463/21630

DAF

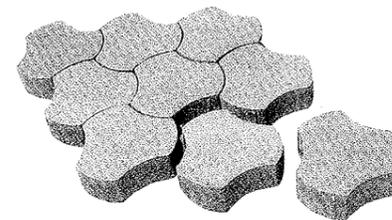
SEMMELROCK **sb** DER LEISTUNGSSTARKE PARTNER FÜR STOISER U. WOLSCHNER UND SIE



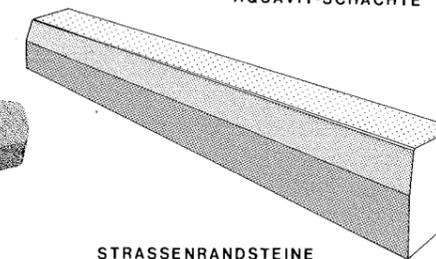
STAHLBETONROHRE



AQUAVIT-SCHÄCHTE



HEILBRONNER PFLASTER



STRASSENRANDSTEINE

- bei Kanalrohren:
BFR, GMR-Stahlbeton-Aquavit
- bei Kanalschächten: SR-Standard, Aquavit-Schachtböden, Aquavit-Schächte, Forsheda-Gleitrindichtung, „Kronen“-Konen + -Deckel
- bei Pflaster- und Plattenbelägen, Marken: Heilbronner, Classico, City-Park, Cartago, Behaton, Rolltyp u. a. Carat – Corona – Waschbeton
- bei Mauer- und Zwischenwänden: Trewaton, Trewaton-Schlitz
- bei Straßenausrüstungen: Bordsteine, Rigolplatten, Rinnen, Abdeckungen, Ein- und Abläufe
- „Die sb-Grünidee“-Produkte für Hof, Terrasse und Garten

SEMMELROCK **sb**

9020 Klagenfurt, Stadlweg 30, Tel. (0463) 32 141-0,
Telex 422160, Telefax (0463) 32 359-39

DESIGN: A R N O L D

*DER WIRTSCHAFT
ZUR SEITE STEHEN.*



Dieser anspruchsvolle Leitspruch wurde erstmals 1928 im Geschäftsbericht der BKS formuliert. Seither gilt er als Grundlage der Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden. Dies verpflichtet zum Kompetenzvorsprung. Zum Vorteil unserer Kunden.

BKS
Bank für Kärnten und Steiermark



Verlag & Public Relations
A-5101 Bergheim/Salzburg
Lengfelden 257
Telefon 0662 / (4)54 8 56
Telefax 0662 / (4)54 8 56-14

wick[®]

KLAGENFURT
HOLZINDUSTRIE

WICK-Gesellschaft m.b.H., Klagenfurt, Völkermarkter Straße 85, Tel. 0 42 22/ 31-6-89, Fax. 04 63/ 3168 94

KUNSTSTOFF-FENSTER

INNENTÜREN - JALOUSIEN
METALUNIC-GANZMETALLSTOREN

ASTAM

ALLGEMEINE STAHL-, ANLAGEN- UND MASCHINENBAU GMBH - ABUS-KRANANLAGEN - KUNDENDIENST

9400 WOLFSBERG,
Auenfischerstraße 5
Tel. (04352) 52 4 58
Fax. (04352) 52 4 58



ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
ING. WALTER EGGENBERGER

GESELLSCHAFT M.B.H.

9020 KLAGENFURT, NEUNERGASSE 9
TELEFON (0463) 31 4 04, 32 2 03

DAS FUNDAMENT ZUM DACH

BAU und DACHBAUSTOFFE



Bau- und Dachstoff Ges.m.b.H. & Co. KG

Floracor[®] - Pflanzgefäße

Abgrenzungs- und Gestaltungselemente aus Sichtbeton
für den Kommunal- und Privatbereich;

Glandorf 19 - A-9300 St. Veit/Glan
Telefon 04212/2048,5544
Telefax 04212/554419

TOTAL
TTR TANK-
RUMWOLF

MINERALÖLHANDEL Ges.m.b.H.
9020 Klagenfurt Tel. 0463/31555 Serie
UNSER AUSSCHLISSLICHER PARTNER
für **TREIBSTOFFE, HEIZÖLE U. SCHMIERMITTEL**



ZIMMEREI
KLEBNER

"Weil Holz den Fachmann braucht."

9020 Klagenfurt
Kreuzwirtgasse 2
Telefon 0463/ 41 303
Telefax 0463 /41 303 77

Personen- und Lastentransporte

seit
1914

Aspernig - Transporte

9020 Klagenfurt
Telefon 0463/42 1 11 u. 42 1 12

Kahluveris!

Reprografie • Offsetdruck • Kartonagen

Ihr Partner bei Druck+Satz+Kopie

(Full-Service • Entwurf • Satz • Druck • Plankopien • Farbkopien • Buchbindearbeiten • Kartons)

Sponheimerstraße 18 (gegenüber ORF)
9020 Klagenfurt • Tel. 0 46 3 / 54 266

INDUSTRIEKREPP - PUTZLAPPEN

FRICK

SCHROTT - METALLE - ALTPAPIER

9020 KLAGENFURT
Raiffeisenstraße 18
Telefon (0463) 32 5 04

HILL

TEAM FÜR WIRTSCHAFTS-PSYCHOLOGIE

WIEN LINZ GRAZ SALZBURG KLAGENFURT INNSBRUCK MÜNCHEN

PERSONALSUCHE - PERSONALAUSWAHL

Die Weichenstellung für Ihre berufliche Zukunft

- nimmt viel Zeit in Anspruch
- wie und wo inseriert man?
- welche Auswahlkriterien setzt man ein?
- eine endgültige Entscheidung fällt schwer

Als Spezialisten auf diesem Gebiet sind wir bei dieser verantwortungsvollen und zeitraubenden Tätigkeit gerne behilflich.

Unsere 15-jährige Erfahrung auf diesem Sektor bedeutet für Sie Sicherheit und ein Minimieren von Fehlentscheidungen.

Keine "Kopfprämie" sondern leistungsabhängige Arbeitshonorare und Risikoübernahme durch uns bei einer Fehlbesetzung - garantieren eine zufriedenstellende Zusammenarbeit!

Nähere Auskünfte gibt Ihnen gerne:

Mag. Siegrun Kucher
Heiligengeistplatz 4/4 - 9020 Klagenfurt
Tel. 0463/515793



STUAG

Bau-Aktiengesellschaft

Filiale für Kärnten:

A-9020 Klagenfurt, Bahnhofstr. 45

Tel. 0463/ 36 3 30-0

Telex 422708

Telefax 0463/36 3 30-33

Zweigniederlassung Völkermarkt:

A-9100 Völkermarkt,

Klagenfurter Straße 48

Tel. 04232/ 26 68-0

Telefax 04232/ 26 68-15

Zweigniederlassung Villach:

A-9500 Villach,

Triglavstraße 8

Tel. 04242/ 34 5 67

Telefax 04242/ 34 5 67-24

STUAG

Zentrale:

A-1015 Wien

Seilerstätte 18 - 20

Tel. 0222/ 51 5 57-0

**Für eine
saubere
Umwelt**

Abfallwirtschaft, Sonderabfallbeseitigung, Altpapier-
sammeldienst, Schutt- und Müllmuldendienst, Trans-
porte, Aktenvernichtung, Straßenreinigung, Fäka-
lienabfuhr, Kanal- und Tankreinigung, flüssige
und feste Brennstoffe und Schmierstoffe.

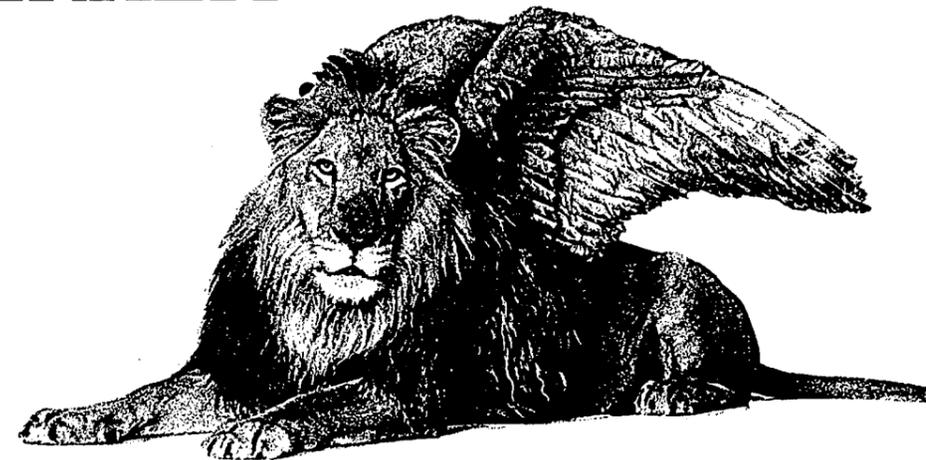
Peter Seppela

Gesellschaft m. b. H.

FEISTRITZ/DRAU, TEL. 04245/2352
VILLACH, TEL. 04242/42221



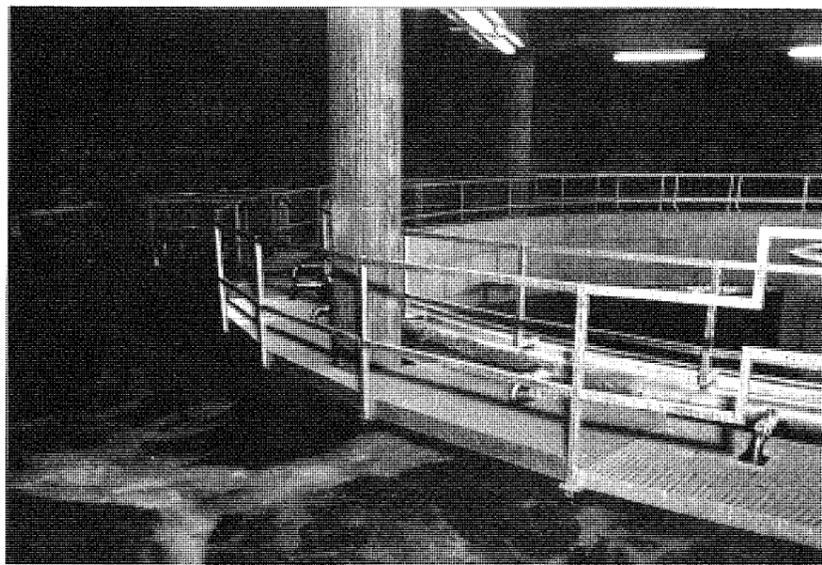
IHR LÖWENANTEIL SICHERHEIT



Der Schutz des Löwen. Von der Nr. 1



**Ihr Partner
für
Umweltschutz**



OMS-KLÄRANLAGEN

Ges.m.b.H.

5020 SALZBURG, VOGELWEIDERSTR. 84
Tel. 0662/76 787, 77 6 26 - Telex 633873 - Fax. 0662/ 88 186 123
Büro Wien: 1210 Wien, Wolsteinstr. 34/4/1 - Tel. 0 22 2/30 77 93



AUCH DAS BETONWERK
STOISER + WOLSCHNER
WIRD MIT EINEM
DDS 8 MICROPROZESSOR
VON DORNER electronic GESTEUERT.

**DORNER
electronic**

Gesellschaft mbH. & Co. KG
A -6863 EGG 914
Tel. 05512/2240-0
Fax. 05512/224046
Ttx. (061) 3552274

Buderus

Ihr guter Partner, wenn's um Abwasserprobleme geht!

Straßenentwässerung

Straßenabläufe
 Aufsätze für Straßenabläufe
 Entwässerungsrinnen
 Brückenabläufe
 Schachtabdeckungen nach DIN
 Schachtabdeckungen nach ÖNORM
 Zubehörteile

Grundstücksentwässerung

Hofabläufe und Aufsätze
 Balkon- und Bodenabläufe
 Bad- und Deckenabläufe
 Kellerabläufe
 Abläufe für gewerbliche Naßräume,
 Rückstauverschlüsse
 Regenwasserabläufe
 Schachtabdeckungen

Abscheideranlagen

Fettabscheider
 Benzinabscheider
 Heizölabscheider
 Heizölsperren
 Kartoffelstärkeabscheider
Sonderprogramm
 Quellenwasserabdeckungen
 Baumroste

KANALGUSS

BEKAERT

A-2346 Maria Enzersdorf
 Südstadt-Zentrum 4
 Tel. 02236/85180, 85191
 Fernschreiber 79/313

DRAMIX® Stahlfaserbeton

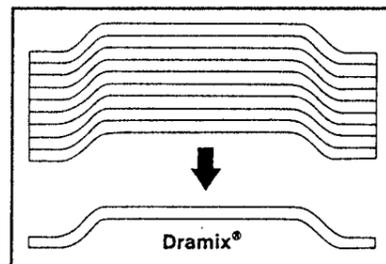
DRAMIX®-Beton: ein anderer Beton.
 DRAMIX®-Beton unterscheidet sich in seinen Eigenschaften sehr deutlich von konventionell armiertem oder nicht armiertem Beton, obwohl seine Zusammensetzung ebenso besteht aus: Zement, Zuschlagstoffen, evtl. Stahl und Wasser.

DRAMIX®-Beton zeigt u.a. nachstehende Eigenschaften auf:

- eine hohe Biegezugfestigkeit in Verbindung mit hoher Widerstandsfähigkeit gegen Risse;
- eine hohe Ermüdungsfestigkeit;
- eine erhöhte Schlagfestigkeit;
- eine erhöhte Scherfestigkeit.

Je nach Anwendungsgebiet von DRAMIX®-Beton ist es also möglich, den Betonquerschnitt zu vermindern, mit dem Ergebnis der Gewichts- und Materialeinsparung und somit Kostenersparnis für das Fertigprodukt. In Anbetracht der Tatsache, daß sich die DRAMIX®-Stahldrahtfasern gleichmäßig in der Masse verteilen, wird der DRAMIX®-Beton als ein homogenes Material betrachtet.

Das L/D-Verhältnis (Länge/Durchmesser der Faser) sollte vor dem Mischen NIEDRIG sein und GROSS nach dem Mischen. Die Lösung dieses technischen Dilemmas gibt das V.A.R.-Konzept (Veränderlichen Aspekt Ratio):



Das L/D-Verhältnis „wächst“ während des Mischvorganges. Die losen Fasern werden zusammengeklebt und stellen dadurch Einheiten mit äußerst geringem L/D-Verhältnis dar, wobei der Verbund während des Mischens wieder getrennt wird.

KEIN MISCHUNGSPROBLEM – KEINE ZUSÄTZLICHEN EINRICHTUNGEN – EINFACHE VERARBEITUNG.

Einsatzbereiche:

- Industrieböden (dünnere Estrich – Ribfortbildung wird gebremst)
- Maschinenfundamente (Stoßbelastung – Explosionen)
- Spritzbeton (Tunnel- und Bergbau)
- Betonrohre (mit rostgeschützten Fasern)
- Fassadenelemente (mit rostgeschützten Fasern)
- Wandfertigteile
- Start- und Landebahnen
- Brückenbelag
- Hitzebeständige Produkte (mit Fasern aus legiertem Stahl)
- Ausbesserungsarbeiten

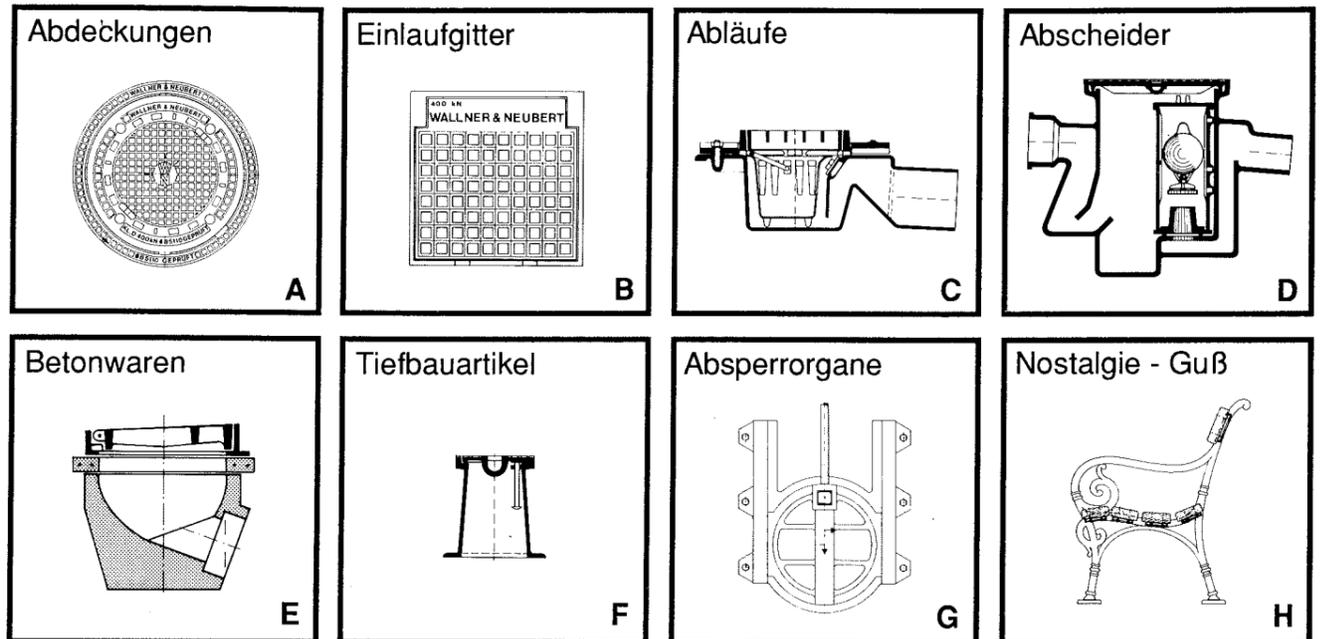


WALLNER & NEUBERT

Gesellschaft m.b.H.



Kanalguß Bauguß Tiefbau- und Entwässerungstechnik

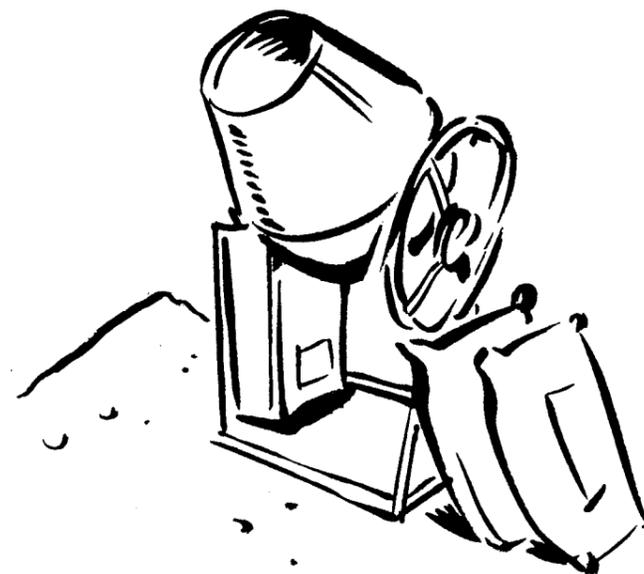


WALLNER & NEUBERT - Ihr Partner - Bitte rufen Sie uns an:

1052 Wien, Schönbrunner Straße 13 · Telefax: (0222) 587 56 13 · Telex: 111134 wnwn a · Tel.: (0222) 588 13-0
 2340 Mödling, Felberbrunn-Griesfeld · Telefax: (02236) 88 556 · Telex: 79174 wnmo a · Tel.: (02236) 836 31-0

DIE GUTE NACHRICHT:

AUF UNSERE KREDITE KÖNNEN SIE BAUEN.



Ist es nicht so? Bis man sich in seinen geplanten vier Wänden so richtig wohlfühlen kann, ist einiges an Arbeit und an Geld notwendig.

Gut, daß es einen Partner mit "Wohnsinn" gibt: die Länderbank. Wir sorgen dafür, daß Ihre Pläne schon morgen Wirklichkeit werden können. Die gute Nachricht: Länderbank.

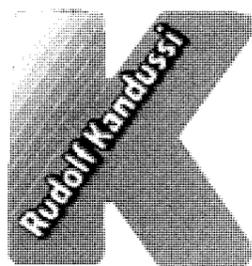
LÄNDERBANK

Versicherungs-
und Schadensberatung

MICHAEL SPENDOU
Akad. geprüfter Versicherungskaufmann

Vikinger Ring 1 B, 9020 Klagenfurt
Tel. (0463) 36 1 19 Fax. 36 1 38 - 22

... damit Sie zum Schaden
nicht den Spott haben!



Rudolf Kandussi

BAUMARKT - BAUSTOFFE

A-9300 St. Veit/Glan
Glandorf 22
Telefon 04212/5454-0
Telex bauka 042-2250
Telefax 04212/5454-40

Zweigstellen:
A-8820 Neumarkt
Wiener Str. 23
Telefon 03584/2480,2188
Telefax 03584/3220

A-9462 Bad St. Leonhard
Klagenfurter Str. 352
Telefon 04350/2344-0
Telefax 04350/2363-75

DACH PRODNIK

Spenglerei - Dachdeckerei
Inh. Guido Prodnik

9020 Klagenfurt, Hirschenwirtstr, 32
Tel 0 463/ 23 1 39



EGGER & PLESSL

Techn. Produkte

- o Treibriemen-Flachriemen
- o Transportbänder
- o Keilriemen
- o Zahnriemen
- o Schläuche
- o Kunststoff-Halbfabrikate
- o Plexiglas
- o Doppelstegplatten

Klagenfurt-Nord - Laudonstraße 37
Telefon (0463) 45 1 65 - Telefax 45 185

GOJER

MÜLL - UND SONDERMÜLLENTSORGUNGEN



**9125 KÜHNSDORF
MITTE 5
TEL. 0 42 32/ 89 222**



DURIMENT
SEALCRETE
ADDIMENT

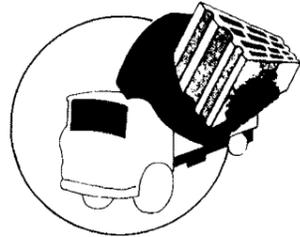
**Wir setzen
Maßstäbe
in der
Betontechnologie**

w&p
wietersdorfer & peggauer
Klagenfurt, Tel. (0463) 56 6 76-0
Peggau, Tel. (03127) 22 61-0
Wien, Tel. (0222) 42 31 62-0
Linz, Tel. (0732) 66 67 26-0
Thaur bei Innsbruck, Tel. (05223) 43 4 34

0,1 mm 0,2 mm 0,3 mm 0,4 mm 0,5 mm 0,6 mm 0,7 mm 0,8 mm 0,9 mm 1,0 mm 1,2 mm 1,4 mm 1,6 mm 1,8 mm 2,0 mm 2,5 mm 3,0 mm 3,5 mm 4,0 mm 4,5 mm 5,0 mm 5,5 mm 6,0 mm



w&p-Produkte für Beton wie Sie ihn brauchen.



JOHANN STUCK

Baustoffe - Brennstoffe - Frächerei - Erdbewegungen

9210 Pörschach, Sekull 71, Tel. (04272) 64 46
Fax (04272) 61 20



ZINK schützt vor **ROST**

KÄRNTNER VERZINKEREI

H. MAIER

METALLWARENERZEUGUNG

A-9020 KLAGENFURT, KONINGSBERGERSTRASSE 6,
TEL. (0 463) 32 1 23, FS 42 2100, FAX (0463) 32123 85

"Filli"-STAHL

Grosshandels- Gesellschaft m.b.H.
9020 Klagenfurt - Schrödingerstraße 5

UNSERE SCHWERPUNKTE FÜR DIE BAUWIRTSCHAFT

BETONSTAHL Werkslang, geschnitten und gebogen, BAUSTAHLGITTER und KARIMATTEN
sowie BI-STAHL.

WALZWARE, SPENGLERARTIKEL sowie eine GROBBLECH- und FEINBLECHSCHNEIDEANLAGE

EIN GUT SORTIERTES LAGER STEHT ZU IHRER VERFÜGUNG!

UNSERE MITARBEITER BERATEN SIE GERNE

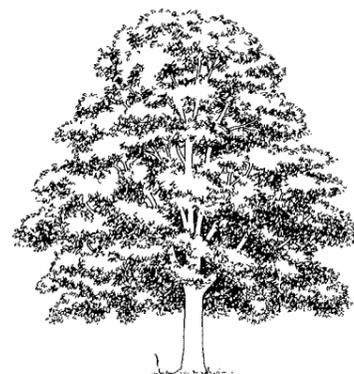
Telefon 0463/37 9 70-0
Telefax 0463/33 6 52

Der SW - Partner in Vorarlberg

Stark in Wohnbeton -
Kamine -
Rohre + Schächte



A-6922 WOLFURT, Bützestraße 39, Telefon 0 55 74/3 12 23



Verwenden Sie schon umweltschonende Farben?

Versuchen Sie es mit den "Wasserverdünnbaren" von

KLAGENFURT, St. Ruprechter Str. 32
VILLACH, Seebacher Allee 42
SPITTAL, Villacher Str. 23

henelit



STOISER u. WOLSCHNER
UMWELTECHNIK

9021 Klagenfurt · Bahnstraße 87 + 93
Postfach 406 · Tel. 0 46 3/32 1 09
Telefax 0 46 3/37 6 67 · Telex 42-2902

4522 Sierning · Steyrer Straße 39a
Telefon 0 72 59/34 00 oder 31 35
Telefax 0 72 59/34 00-6

